

**CAR WASH** Mit **Abstand** die beste **AUTOWÄSCHE**  
Einfach sauberhaft!  
Mo.-Sa. 9-18 Uhr

**MyWashCard**  
GRATIS!  
IN ALLEN FILIALEN ERHÄLTlich  
Kunden waschen günstiger!

4 x in NORDHESSEN ALLE PROGRAMME MIT HOCHDRUCKSCHAUMLAVORWÄSCHE  
Bad Zwesten-Fritzlar-Homberg(Efze)-Stadtallendorf

**HEIMAT  
NACHRICHTEN**

MELSUNGEN · FRITZLAR  
HOMBERG · BORKEN

FACHZENTRUM  
MALERMEISTERBETRIEB

**alessandro  
SCHMIDT**  
EXCLUSIVE TALENTE

MALER- / PUTZARBEITEN  
INNENRAUM- UND FASSADENGESTALTUNG

www.alessandro-schmidt.de ☎ **05682 / 4999**

Seit 1993 · Nr. 20

17. Mai 2025

**GOLDANKAUF**

Wir kaufen zu **hohen Preisen** an!

Die Goldwaage August-Vilmar-Str. 7 I. Jeremia  
34576 Homberg (Efze) Mo-Fr: 10:00-17:00

die Goldwaage

Goldschmuck Bruch- & Altgold Zahngold  
Altsilber Münzen & Barren Zinn

Google ★★★★★

Jetzt von hohen Kursen profitieren!

☎ **05681 - 818 99 60**  
goldwaage-homberg.de

## Bienen sind durch Milbe gefährdet

Imker Andreas Nette aus Pfaffenhausen macht auf Schwärme aufmerksam

**Pfaffenhausen** – Die Rapsblüte ist in vollem Gange, noch zwei Wochen und dann ist Schluss: Dann ziehen auch die Imker mit ihren Bienen von den Flächen ab. Derzeit sammeln sie noch fleißig in den blühenden Feldern ihre Pollen und bestäuben die Pflanzen. „Jetzt im Mai und Juni ist auch die Schwarmzeit“, erzählt Imker Andreas Nette aus Pfaffenhausen. Doch die Bienen sind in Gefahr.

Nette besitzt zwanzig Völker, sechs davon sind feststehend, sechs hat er in seinem Bienenmobil untergebracht, das er an wechselnden Standorten aufstellt. Ein Volk umfasst rund 50.000 Bienen. Derzeit steht der gelbe Anhänger mit den Völkern bei Lanertshausen auf der Höhe vor einem riesigen Rapsfeld. Seine Völker und auch die anderer Imker beginnen nun sich zu teilen, weil sie ihre maximale Größe erreicht haben. Im alten Stock wächst eine neue Königin heran, die für das eigene Volk für Nachwuchs sorgt.

Etwa die Hälfte der Bienen fliegt mit der alten Königin hin-



Derzeit sind die Bienen im Raps unterwegs und sie schwärmen aus, um die Völker zu vermehren. Imker Andreas Nette aus Pfaffenhausen im Rapsfeld bei Lanertshausen, wo er derzeit sein Bienenmobil mit sechs Völkern untergebracht hat.

FOTOS: CHRISTINE THIERY, ANDREAS NETTE



Wer einen solchen Bienen-schwarm entdeckt, möge das beim örtlichen Imker melden.

aus, um ein neues Volk zu gründen. In der Natur oder auch am Haus in Vorsprüngen oder Nischen kann man sogenannte Trauben an Bienen beobachten, die quasi eine eigene neue Kolonie gründen wollen. Das sei ein natürliches Vermehrungsverhalten im Frühjahr.

Die Bienen suchen sich nahegelegene Bäume, Sträucher oder auch Laternenmaste und Dachrinnen, um im Schwarm in Form einer Traube zunächst Halt zu finden. Von dort aus suchen Spurbienen einen sicheren Ort für die Gründung des Volkes. Allerdings gebe es

kaum noch gute natürliche Nistmöglichkeiten in der freien Natur.

Doch ohne eine gute Begleitung der ausfliegenden Völker würden diese spätestens über den Winter hinweg sterben, erklärt der Imker. Ein Grund dafür ist die Varroa-Milbe, die unter anderem Viren in die Bienenvölker bringt. Sie muss von Fachleuten wie Imkern behandelt werden, damit nicht der gesamte Bestand abstirbt. Wer also einen Schwarm an Bienen beobachtet, möge sich mit den örtlichen Imkern in Verbindung setzen, damit diese die

Völker sichern können, bittet Nette.

Das geschehe in unaufgeregter Art und Weise. Der Imker nebele die Traube ein, befördere sie in einen Kasten, der dann bis zur Nacht für ausgeflogene Bienen geöffnet bleibe. „Wenn dann wieder alle eingeflogen sind, wird die Luke geschlossen und wir können sie an Standort bringen, an denen die neuen Völker gut versorgt werden können“, sagt Nette. Damit soll der Bestand gesichert werden.

Im vergangenen Winter habe es einen Verlust von etwa 20 bis 25 Prozent der Völker ge-

ben. Zum Teil auch wegen der Milbe. Das sei zwar noch nicht so alarmierend, wie vor einigen Jahren. Doch es sei besser, den Verlust wieder aufzuholen.

Kurz bevor Nette 2009 Imker wurde, gab es schon einmal ein großes Bienensterben. Mithilfe von Imkern, die in dieser Zeit die Initiative ergriffen, konnte der Bestand wieder gesichert werden, berichtet Nette. Deutschlandweit gebe es derzeit eine Million Völker und rund 100.000 Imker.

**Kontakt:** Andreas Nette, Tel. 01 51/28 28 19 41

CHRISTINE THIERY

### Milbe ist ein Auslöser

Die Varroamilbe (*Varroa destructor*) kommt ursprünglich aus Asien und parasitiert an Bienen und Bienenbrut. In der Bienenbrut pflanzt sie sich fort. Zusätzlich ist sie Überträger verschiedener Bienenviren. Sowohl durch die Parasitierung als auch die übertragenen Viren werden Bienen und Brutstadien geschädigt. Sie ist heute in jedem Bienenvolk anzutreffen. Sie ist ein Auslöser von Völkerzusammenbrüchen und steht in Zusammenhang mit hohen Winterverlusten.

zty

Kaufe Alt- und Zahngold  
**Goldschmuck  
Galerie**  
Y. Gabriel · 34212 Melsungen  
Kasseler Str. 1 · Telefon 05661 923785

Sie wollen mehr über meine Arbeit im Hessischen Landtag erfahren?

**CHRISTIN ZIEGLER**  
MdL für Schwalm-Eder Süd

Hier können Sie mich ansprechen und/oder meine Arbeit verfolgen!

TEILNEHMER TRANSPARENT! Scan mich!

www.christin-ziegler.de  
V.i.S.d.P. Christin Ziegler, CDU Waberner Str. 20, 34560 Fritzlar

Auto kaputt? Unfallschaden? Pohl aus Felsberg kauft Ihr Auto an!

Schreiben Sie uns per WhatsApp 01516 2643906 oder rufen Sie uns unter 05662 3130 an.

- Kostenlose Abholung von Altfahrzeugen, Ersatzteilverkauf
- Motorinstandsetzung/-überholung

**Felsberger Autorecycling**  
A. u. M. Pohl  
www.motorenmeister.de

**ECKSTEIN**  
einfach besser

**GUTSCHEIN**

**2 FÜR 1**

**SAMSTAG – SAMSTAG**  
17.05. – 24.05.2025

Angebot gilt nach Gutscheinvorlage vor der Bestellung. Bei Bestellung von 2 Hauptgerichten ist das günstigere/gleichwertige geschenkt. Zu jedem Gericht muss mindestens ein Getränk bestellt werden. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Gutschein gilt für Gerichte bis 20 € und nicht außer Haus.

GÜLTIG IM RESTAURANT ECKSTEIN | OBERE KÖNIGSSTRASSE 4 | 34117 KASSEL

Gut vertreten im Erbrecht und bei Testamentsvollstreckungen

**BRITTA JACOB**

RECHTSANWÄLTIN  
FACHANWÄLTIN FÜR ERBRECHT

§

Dresdner Str. 22 Tel: 05661 9289-270  
34212 Melsungen Fax: 05661 9289-271

E-Mail: ra\_britta.jacob@t-online.de  
www.rechtsanwältin-jacob.de

sonntags ab 20.30 Uhr geschlossen

**Knüllhotel Tann-Eck**

34593 Knüllwald-Schellbach  
Tel. 05681 9921-0 • Fax 9921-97

Ihr Ausflugsziel im schönen Knüll!

**Frischer deutscher Spargel**  
In verschiedenen Variationen  
Am Wochenende bitten wir um Reservierung!

E-Tankstelle am Hotel  
www.hotelanneck.de

**BALKAN RESTAURANT**

Gutschein  
**2 für 1**  
gültig von 20.05.-23.05.  
17.00-18.00 Uhr  
und 19.30-21.00 Uhr

Angebot gilt nach Vorankündigung bei Bestellung. Bei Bestellung von 2 Hauptgerichten ist das günstigere/gleichwertige geschenkt. Das Angebot gilt nur für Außer Haus Bestellung. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Gutschein gilt für Gerichte bis 21,50 €.

Balkan Restaurant  
Waldstraße 6 · 34212 Melsungen



**Guxhagener stellt Fotos von ungewöhnlichen Perspektiven aus**

Der Guxhagener Fotograf Stefan Döring stellt noch bis Mitte Juni in seiner Fotoausstellung „Nordhessische Perspektiven“ im Theater-Garten in Schwarzenberg seine Werke aus. Die Ausstellung ist noch mittwochs, am 14. Mai sowie am 4. und 11. Juni und freitags am 16. Mai, sowie am 6. und 13. Juni ab 18 Uhr im Garten des Schwarzenberg-Theaters an der Riedforststraße 57 geöffnet. Der Eintritt ist frei. „In der Ausstellung werden den Besuchern Motive aus Nordhessen präsentiert, die auf den

ersten Blick vielleicht nicht mit unserer Heimat in Verbindung gebracht werden“, heißt es in einer Ankündigung. Erst beim genaueren Betrachten könne man sehen, dass es sich um Sehenswürdigkeiten aus der Region handelt. In erster Linie fotografiert Stefan Döring die heimische Tierwelt. So sind auch einige Motive dabei, die Tiere aus Nordhessen in teils ungewöhnlichen Perspektiven zeigen.

FOTO: STEFAN DÖRING

**Maschine wäscht Tafelkisten**

Helfer müssen Transportboxen nicht mehr von Hand reinigen

**Homberg** – Endlich keine Handarbeit mehr: Tausende Transportkisten für Lebensmittel mussten die ehrenamtlichen Mitarbeiter der vier Tafeln im Landkreis bisher nach jeder Tour waschen und desinfizieren. Diese Arbeit übernimmt nun eine Industriespülmaschine, die von der Diakonie eigens dafür am Standort in Homberg angeschafft wurde. Unterstützt wurde sie dabei von Vermieter Rolf Schott und Tim Ziegler von Elektro Ziegler. Damit die Maschine richtig arbeiten kann, wurde ein Raum im hinteren Teil der Homberger Tafel komplett umgebaut. Wasserleitungen mussten verlegt und Elektroanschlüsse installiert werden. Etwa 1500 Euro haben die beiden Homberger dafür aufgewendet. Für Rolf Schott ist das ein wertvoller Beitrag zur Unterstützung der Ehrenamtlichen. Für die wird die Arbeit nun wohl um einiges leichter: Das Waschen und Desinfizieren der Plastikkörbe sei eine wichtige, aber auch beschwerliche Aufgabe für die freiwilligen Helfer, berichtet Tafelkordinatorin Antonia Reitz. Bei dieser Arbeit können sie dank der Maschine jetzt eine Menge Zeit sparen – denn etwa 90 Prozent der Arbeitszeit für das Waschen fallen weg. In den vier Tafeln im Schwalm-Eder-Kreis sind etwa eintausend Kisten für den Transport von Obst, Gemüse und anderen Lebensmitteln im Umlauf. Je nach Verschmutzungsgrad müssen sie wöchentlich gewaschen und desinfiziert werden.

Daher habe es den Wunsch nach einer Industriespülmaschine bei den Helfern der Tafeln schon lange gegeben. Die Kisten aller vier Tafeln, die Lebensmittel retten und arbeitsunfähigen Menschen helfen, werden ab jetzt am Homberger Standort gereinigt. Tim Ziegler von Elektro Ziegler freut sich, dass er mit seinem Einsatz vor Ort etwas für die Region tun konnte. Weihnachtsgeschenke verschickt er nicht mehr an Kunden und Geschäftsfreunde. Das Geld will er, wie im Fall der Tafeln, künftig lieber für karitative Zwecke ausgeben. Dass nun die beiden Homberger Geschäftsleute die Ausstattung des Raumes übernahmen, habe der Tafel einiges an Kosten erspart.

CHRISTINE THIERY



Echte Arbeitserleichterung: Tim Ziegler (von links), Rolf Schott und Tafel-Koordinatorin Antonia Reitz an der Maschine, in der die Tafel die Transportkisten waschen kann. FOTO: C. THIERY

**Erwachsene müssen genau hinsehen**

Lehrkräfte informieren sich bei Aktion Schutzschild

**Schwalm-Eder** – Opfer von sexueller Gewalt sind oft nicht sichtbar. „Es gibt keine Checklisten dafür“, sagte Klaus Wittich während der Veranstaltung „Brich dein Schweigen“ anlässlich der Aktion Schutzschild der hessischen Polizei in Gudensberg. Der stellvertretende Polizeipräsident des Polizeipräsidiums Nordhessen machte den Teilnehmern deutlich, wie sehr betroffene Kinder und Jugendliche erwachsene Kontaktpersonen brauchen. „Die Hauptverantwortung liegt zwar bei den Eltern und Angehörigen, aber auch Pädagogen müssen unbedingt hinsehen und hinzuhören.“ 160 pädagogische Fachkräfte aus dem Schwalm-Eder-Kreis sowie Grund- und Förderschulen sowie Kindertagesstätten, aber auch Tagespflegekräfte für Kinder und Jugendliche, folgten der Einladung der Polizei und informierten sich über dieses sensible Thema im Bürgerhaus in Gudensberg.

Der Kreisverwaltung in der Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen. „Wir nehmen die Gefühle und Bedürfnisse unserer Gesprächspartner sehr ernst“, sagte Helfrich.

Solche Fälle seien oft schwierige Situationen, nicht nur für die Betroffenen, auch für die, die sie bemerkt haben und nun damit umgehen müssen.

CORA ZINN

**Täter nutzen Machtposition aus**

Kriminaloberkommissar Dirk Lüer nahm die Teilnehmer mit in den schwierigsten Teil der Veranstaltung. Er leitete die Ermittlungen rund um solche Fälle des sexuellen Missbrauchs und der Kinder- und Jugendpornografie. „Kinder können in solchen Situationen nicht zustimmen“, sagte er. Sie seien der Situation völlig hilflos ausgesetzt. Die Täter nutzten ihre Machtposition aus, um ei-

gene Bedürfnisse zu befriedigen. Die Teilnehmer hörten dem Referenten aufmerksam zu. Eine bedrückte Stimmung machte sich im Bürgersaal breit. Es war zu spüren, wie sensibel dieses komplexe Thema ist. Lüer sprach das aus, was beängstigend ist: Die Fälle von Kinder- und Jugendpornografie der vergangenen Jahre seien von 2018 bis 2024 extrem gestiegen. Dabei gebe es auch noch eine sehr große Dunkelziffer, die es gelte, aufzuklären. „Es ist leider so: Nur wenn wir davon wissen, können wir etwas tun“, so Lüer.

Damit appellierte er an alle Zuhörer, sobald sie einen Verdacht haben, aufmerksam hinzuhören und hinzuschauen. Und abzuwägen, ob sich der Verdacht bestätigt. Die Anzeichen sollten ernst genommen werden: Manche Kinder ziehen sich zurück, manche werden aggressiv, viele können sich nicht mehr konzentrieren. Andere hingegen haben Sprach- und/oder Schlafstörungen. Einige würden von zu Hause weglaufen. „Die Kinder sollten jederzeit ungestört erzählen können“, sagte Lüer. Dabei solle man deren Schilderungen ernst nehmen und zunächst Ruhe bewahren.

Täter seien gut darin, den Kindern zu vermitteln, dass etwas Schlimmes passiert, wenn das „Kind nicht mitmacht“. Das wissen auch Susanne Gerlach und Ute Helfrich vom Landkreis. Die beiden arbeiten in

www.rb-becker.de

**becker**

ab Sa., den 17.05.2025

**Aufsitzmäher GAR 651**  
6PS, E-Start, 150l Fangsack, Mähen, Fangen u. seitlicher Auswurf, für Rasenflächen bis 3000 qm  
Schnittbreite: 651 mm  
1399,50

**Rasentrimmer GR 350F**  
230V, 350Watt  
15,00

**Benzin-Freischneider GFS 52.3**  
inkl. Zubehör  
Revisierstart, 2 Takt Motor, 1,5/2,0 (kW/PS)  
89,50

**Springbrunnen-pumpen-Set F-TP 64-2**  
rostfreies Edelstahl  
Fontänenhöhe: ca. 2 m, 230V  
15,00

**Bewässerungsschlauch**  
flach, ca. 15m  
1,00

**Gartenschlauch-Set**  
Schlauch (30m, Ø14mm), Düse & Anschlüsse (1/2")  
Stellig: Düse & Anschlüsse, Flex-Schlauch 10-20m  
12,99

**Gieskanne**  
10L 5L  
3,99/2,99

**Frucht auf Joghurt**  
versch. Sorten, 150g  
1kg=2,33  
0,35 je

**Milram Frühlingsquark**  
versch. Sorten, 185g  
1kg=1,57  
0,29 je

**Hainich Apfelsmus**  
im Glas, 350g  
1kg=1,40  
0,49

**Le Vosgien**  
Camembert, 180g  
1kg=7,17  
1,29

**MMMAX-Milka-Schokolade**  
versch. Sorten, 250/276/300g  
1kg=7,96/7,21/6,63  
1,99

**Vio Bio LIMO**  
versch. Sorten, 1l  
DE-Öko-003  
zgl. EW 0,25  
0,69 je

**La Champagne**  
Cinsault oder Merlot, 12,5/14% Alc. vol  
1l  
2,99

**X-Fuß Gartentisch**  
Aluminium/Robinienholz  
220 x 100 cm  
299,50

**Gartenstuhl**  
Streckmetall/Holz  
49,50

**Autan**  
Zeckenschutz-, oder Multi-Insectspray, 100ml  
Broschüre sicher verwenden, Vor Gebrauch stets Kennzeichnung & Produktinformation lesen!  
1l=49,90  
4,99 je

**XL-Gartentisch**  
Tischplatte aus gesindertem Stein  
200 x 100 cm  
Ausziehbar auf 300 cm  
STATT 499,00  
249,50

**Gartenstuhl**  
Aluminium/Textil  
19,99

**Balkontisch**  
Akazienholz, mit Klappfunktion, 8/H/L: 50x70x100cm  
II. Wahl/948247  
25,00

**Palme**  
versch. Sorten, ca. H100 cm  
winterhart  
15,00

**Profi-Grillpavillon**  
Aluminium u. Stahlrohr anthrazit pulverbeschichtet, Polycarbonat-Platten ca. 6mm, Wasserdicht  
ca. 245 x 150 x 233  
kein Wärmestau inkl. Ablagetisch  
199,50

**Bambus-Klapptisch**  
mit Schneidplatte, abnehmbar, 60x52x79cm  
ohne Deko  
25,00

**Edelstahl Säulengrill**  
Höhe 69 cm  
Ø 39 cm  
19,99

**Grillanzünder**  
2,5 kg  
3,99

**Grillholzkohle**  
2,5 kg  
1kg=1,40  
3,99

**Lavendel**  
13 cm Topf  
1,99

**Balkon-Pflanzenmix**  
13 cm Topf  
2,99

**Tomatenpflanzen**  
versch. Sorten  
1,99

**Tomatenspiralstab**  
ca. 180 x 9 cm Topf  
1,99

**Tomatendünger**  
1 kg  
0,79

**Werkstattswagen GWP 07**  
inkl. 250tl. Werkzeugsortiment  
299,50

**Schubkarrenrad**  
4,00-8  
Luftreifen, PVC-Felge  
19,99

**Metall-Felge**  
25,50

**WIZ/Kleinalmerode**  
Industriestr. 1  
05542 / 93 39 60

**Kassel**  
Hegelsbergstr. 21  
0561 / 49 172 551

**Gudensberg**  
Kasseler Str. 78  
05603 / 91 86 54

**RB-Rolf Becker GmbH Zentrale Industriestr. 1 - 37217 Witztenhausen/Kleinalmerode**  
Einige Artikel können aufgrund begrenzter Vorratmenge bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Alle Preise ohne Deko. Für Druckfehler keine Haftung.

**ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.-Mi. 9.00-18.00 Uhr Do.-Fr. 9.00-19.00 Uhr Sa. 9.00-14.00 Uhr**

**HEIMAT NACHRICHTEN**  
HESSISCHEN, FRIEDLICHEN HOMBERG, BORBEN

nh-wochenzeitungen.de  
IMPRESSUM

Herausgeber:  
NHW Verlag GmbH, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV: Frank Schmid

Leitung Geschäftskunden:  
Miriam Donnert (V.i.S.d.P.)

Anzeigenverkauf:  
Tel.: 0561/705727  
E-Mail: anzeigen@nhw-wochenzeitungen.de

Layout und Gestaltung:  
DIGITALE KREATIV AGENTUR  
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel

Druck: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Wilhelmine-Reichard-Straße 1, 34123 Kassel

Zustellung: VTS Süd GmbH  
Geschäftsadresse: Brückenstraße 6, 34212 Melsungen  
Postanschrift: Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel, Tel.: 05 61/203-23 23  
E-Mail: vertriebsleitung@hna.de

Anzeigenpreisliste: Nr. 4 vom 1.1.2025

Falls Sie diese Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen.  
Ideal wäre auch ein zusätzlicher Hinweis per Mail, mit Angabe Ihrer Anschrift, an vertriebsleitung@hna.de, damit wir unsere Zusteller davon in Kenntnis setzen können.

# Stipendiaten sollen Altstadt beleben

## Drei Gründer nutzen Chance: Sie eröffnen Geschäfte und Büro in Homberg

**Homberg** – Um Leerstand in Räume voller Leben zu verwandeln, hat die Stadt Homberg drei Freiraumstipendien in der Altstadt vergeben. Ein Wochenmarktladen, ein Beratungsbüro und ein Töpfer-Atelier sollen wieder Leben in die Stadt bringen. Bis Ende September haben drei Jungunternehmer die Möglichkeit, kostenlos ihr Konzept in leerstehenden Einzelhandelsflächen zu testen. Auch für die Stadt ist es ein Sprung ins kalte Wasser.

### Die Beraterin

Eine, für die die Raumstipendien genau zum richtigen Zeitpunkt kamen, ist Wiebke Denker. Die Hombergerin hat lange als Erzieherin im sonderpädagogischen Bereich und in einer Kita gearbeitet, bevor sie eine Ausbildung zur psychologischen Beraterin absolvierte. „Da habe ich gemerkt: Das ist genau mein Ding“, sagt sie. Kommunikation und Beratung seien ihr wichtig.

Die 56-Jährige hatte bereits einen fertigen Businessplan, war auf der Suche nach geeigneten Räumen für ihren Beratungsschatz, wie sie ihr Büro nennt. Schon vor der Ausschreibung der Stipendien hatte sie sich in das kleine Ladenlokal an der Westheimer Straße 8 verliebt.

Dass ausgerechnet diese Räume von der Stadt zur Verfügung gestellt wurden, sei ein echter Glücksfall gewesen. In dem alten Fachwerkhaus hat Denker mit viel Liebe ein kleines Büro eingerichtet, das mit gemütlichen Sesseln zum Reden einlädt. „Manchmal braucht man einfach jemanden dafür“, sagt sie. Deshalb bietet Denker in ihrem Bera-



**Wollen die Stadt beleben:** von links Wiebke Denker, Philipp Reifenscheid, Bürgermeister Dr. Nico Ritz und Jessica Bodimer.

FOTO: PETER ZERHAU

tungsschatz unter anderem eine Akutberatung an, in der sie innerhalb von 48 Stunden einen Gesprächstermin anbieten möchte. Wenn gewünscht, gibt sie Ratschläge oder verweist an weitere Experten.

Bei Denker können Kunden aber nicht nur reden, sie können sich auch bewegen: Denn Denker legt ihrer Arbeit auch die Evolutionspädagogik zu Grunde. Und die helfe dabei, Blockaden durch Bewegung zu lösen. Da robbt man auch mal über den Boden, sortiert sich beim Boxen neu oder schaut einfach mal in einen Spiegel, „um sich selbst als Mensch wahrzunehmen“.

Denker fühlt sich schon wohl in den Räumen, will ne-

ben der Beratung Fußmassagen und Fantasiereisen anbieten. „Ich liebe Wohlfühlkurse, in denen man nichts leisten muss, sondern einfach sein kann.“ Denn das Leben dürfe leicht sein. Es gelte, den Druck herauszunehmen, sich selbst wieder wahrnehmen zu können. Sie will an der Ursache eines Problems ansetzen, um es zu lösen. „Viele Verhaltensmuster entstehen, weil man nicht in unser lineares System passt.“

**Infos:** beratungsschatz.de

### Die Künstlerin

Kreativ wird es bei Jessica Bodimer an der Westheimer Straße 19. Die 24-Jährige will im ehemaligen Bekleidungsgeschäft ein Töpfer-Atelier eröffnen. Für die Studentin ist es nicht nur ein Sprung ins Unternehmertum, sondern auch in eine völlig neue Stadt. Bodimer stammt aus Gießen, steht kurz vor ihrem Bachelor-Abschluss in Umwelttechnik. „Aber ich brauchte etwas anderes. Ich habe so viel Lust, etwas mit den Händen zu machen und zu gestalten.“

In ihrem Töpfer-Atelier soll es in Zukunft nicht nur handgetöpferte Tassen, Becher und Seifenschalen geben. Bodimer will darüber hinaus Töpferkurse und Workshops anbieten. Vor allem Töpferarbeiten will sie vermitteln. Dafür soll in den Laden neben einem Brenn-

ofen, Trocknungsregalen und einem Drehteller auch ein großer Arbeitstisch einziehen. Bodimer selbst töpferst erst seit zwei Jahren. „Ich bin aber sofort süchtig geworden.“ Um ihr Wissen und ihre Kenntnisse auszubauen, absolvierte sie ein sechsmonatiges Praktikum in einer Keramikwerkstatt.

Dass sie es sich von Gießen nach Homberg verschlagen hat, sei ein glücklicher Zufall gewesen. Sie erfuhr über Soziale Medien von ihrem Angebot, bewarb sich. „Ich stelle mir schon seit ein paar Jahren vor, einmal ein eigenes Geschäft zu

besitzen“, erzählt sie. In der Homberger Altstadt könne sie das nun risikoarm testen. „Ich habe viel Respekt vor der ganzen Organisation und allem, was man bedenken muss“, sagt die 24-Jährige und zählt rechtliche, steuerliche, versicherungstechnische Hürden auf. Mit dem Gründerzentrum zusammenarbeiten zu können, erleichtere ihr den Start.

Wann der Laden so eingerichtet ist, dass sie Kurse anbieten kann, ist noch unklar. Wer den Start nicht verpassen möchte, kann sich aber schon jetzt in eine Mailverteiler-Liste

aufnehmen lassen. Wer kein blutiger Anfänger mehr ist, kann auch zum offenen Töpfern vorbeikommen: Es gibt keine Anleitung, jeder töpferst für sich, aber doch in Gemeinschaft. Außerdem denkt Bodimer darüber nach, Mietregale anzubieten, in denen Kreative ihre getöpferten Waren anbieten können. Für Pflanzenfans bietet sie sogenannte Wandplants an – Wandpflanzen mit Bewässerungssystem zum Aufhängen.

**Infos:** jess.toepferatelier@gmail.com

### Der Händler

Philipp Reifenscheid will am Marktplatz 1 einen Wochenmarktladen betreiben, in dem er Produkte regionaler Produzenten verkaufen möchte. Im Programm hat er unter anderem Weine aus Nordhessen und handgefertigte Dekoartikel. Reifenscheid stand der HNA bisher für ein Gespräch nicht zur Verfügung.

**CHANTAL MÜLLER**  
» ARTIKEL UNTEN

TEAM 4

Umzüge zum Festpreis, Haushaltsauflösungen, Seniorenumzüge

☎ 05 61-89 99 90

Kribbeln, Brennen, taube Füße?

Beratungstag (auch telefonisch möglich) zum Thema Polyneuropathie am Dienstag, dem 20.05.2025. Jetzt anmelden und Testangebot sichern!

St. Martin Apotheke

Apotheker Alexander Gerhold  
Kasseler Str. 22A, 34560 Fritzlar  
Telefon: 05622 - 99 65 50



Jessica Bodimer will in einem ehemaligen Bekleidungsgeschäft ein Töpferatelier eröffnen.

MÜLLER, CHANTAL

## 15 Bewerber für die Innenstadt

### Stadt bietet Gründern Beratung und Schulungen an

**Homberg** – Die Freiraumstipendien sind Teil des Projektes „Kleinstadt im Wandel“, das vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung gefördert wird. Zum Jahresbeginn hatte die Stadt Homberg die Stipendien ausgeschrieben. Neugründern und Jungunternehmern werden für acht Monate Einzelhandelsflächen kostenlos zur Verfügung gestellt. Außerdem erhalten die Stipendiaten Coachings, Gründungsberatung, Buchhaltungs- und Marketingkurse. Ziel der Stadtverwaltung sei es, die Gründer während des achtmonatigen Projekts intensiv zu begleiten und zu unterstützen, damit die Geschäftsideen tragfähig werden. „Wir sehen die Förderung und den Förderzeitraum als

ideale Kick-Off-Maßnahme, um die drei Gewerbeflächen zu beleben“, heißt es von der Stadt.

Eine abgeschlossene Entwicklung oder ein vollständiges Serviceangebot gleich zu Beginn des Projekts werden nicht erwartet. Aus 15 Bewerbungen wurden drei Raumstipendiaten ausgewählt, die neue Angebote für die Innenstadt bieten, den Publikumsverkehr fördern und Produkte aus regionaler Herstellung bieten. Außerdem sollen sie einen zivilgesellschaftlichen Beitrag leisten, indem sie durch Kurse und Mitmach-Aktionen Bürgern ermöglichen, am Stadtleben teilzunehmen.

Unter den Bewerbern waren neben Angeboten aus der Krea-

tivwirtschaft auch kommerzielle Anbieter wie eine Boutique und Handwerksleistungen. Die nun ausgewählten Stipendiaten wurden mit ihren Läden bereits am Ostermarkt nicht nur vorgestellt, sondern laut Stadt auch eröffnet. Ein Einkaufserlebnis bieten sie allerdings noch nicht. Das liege unter anderem daran, dass die Unternehmer sich nach wie vor in der Gründungsphase zur Selbstständigkeit befänden, „die in wenigen Wochen nicht abgeschlossen sein wird“.

Da alle Raumstipendiaten ein breites Angebot bieten möchten, seien die Vorbereitungen sehr umfangreich. Die Angebote sollen Schritt für Schritt den Bürgern zur Verfügung stehen.

chm

## Spanndecken – immer die beste Wahl

Anzeige



1 Tag! Ohne Möbelrücken und Baustellenschmutz! Im Gegensatz zu gestrichenen oder Gipskartondecken bleiben Spanndecken rissfrei und glatt, halten Jahrzehnte, sind pflegeleicht und wartungsfrei. Die Designauswahl ist riesig, und so eine Decke kann auch noch Beleuchtung, Schallabsorbierung, Infrarot-Heizung u. v. m. beherbergen. Spanndecke statt Gipskarton: Ja! Ästhetik trifft Funktionalität: Volltreffer! Lass

Dich begeistern – bei einer unverbindlichen Beratung von dem Spanndeckenspezialisten bei Dir zu Hause. Denn jede Spanndecke ist ein Unikat. Besuche einfach die Plameco-Ausstellung in Kassel. Hier findest du inspirierende Ideen für jeden Raum. Am Freitag, 23. Mai 2025, 10–18 Uhr, und Samstag, 24. Mai 2025, von 10–16 Uhr ist das Team von Plameco für Dich da. Wir freuen uns auf deinen Besuch.

Komm vorbei!

Deckenschau

in Kassel & Bad Hersfeld

Freitag, 23.05. & Samstag, 24.05.\*  
Fr. 10–18 Uhr, Sa. 10–16 Uhr

\*Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf

**Plameco Spanndecken**  
Leipziger Str. 163  
34123 Kassel  
0561 9532674  
Homberger Str. 81  
36251 Bad Hersfeld

morgen schöner wohnen

Plameco live erleben

Freitag 23.05.2025 10-18 Uhr  
Samstag 24.05.2025 10-16 Uhr

Plameco Spanndecken

Leipziger Str. 163  
34123 Kassel  
☎ 0561-9532674

Homberger Str. 81  
36251 Bad Hersfeld

Komm vorbei!

Ruf an oder komm in die Ausstellung.

# Besserer Schutz vor Bränden

## Feuerwehrhäuser in Malsfeld und Ostheim haben jetzt Meldeanlagen

**Malsfeld** – Die Feuerwehrhäuser in Malsfeld und Ostheim haben nun Brandmeldeanlagen. Nachdem im Oktober vorigen Jahres der Feuerwehrstützpunkt in Bad Sooden-Allendorf total ausgebrannt, haben sich viele Feuerwehren darüber Gedanken gemacht, was passiert, wenn in ihren Feuerwehrhäusern und Stützpunkten ein Brand ausbricht.

So auch die Mitglieder des Feuerwehrausschusses der Malsfelder Feuerwehren. Sie empfahlen dem Malsfelder Gemeindevorstand, eine entsprechende Alarmanlage in den beiden verhältnismäßig neuen Unterkünten in Malsfeld und Ostheim zu installieren. Diese Empfehlung der Feuerwehrführung wurde vom Gemeindevorstand befürwortet und beschlossen.

Durch die moderne Technik und die vielen akkubetriebenen Geräte, die in den Einsatzfahrzeugen untergebracht sind und auch an Dauer-Ladegeräten angeschlossen sind, ist die Gefahr eines Brandes durch einen technischen Defekt sehr hoch.

Doch einfach nur Rauchwärmelder an die Decke hängen, damit es nicht getan, denn die Geräterhäuser sind nicht dauerhaft besetzt und wenn ein Fahrzeug erstmal in der Halle brennt, ist es zu spät. Also musste eine kostengünstige und doch sichere Lösung für



In den Feuerwehrhäusern Malsfeld und Ostheim gibt es jetzt Brandmeldeanlagen: von links Meik Bruckner und Michael Bischoff von der Firma tech-Brandschutz, die Feuerwehrführungskräfte Sebastian Fischer, Jan Rudolph, Gemeindebrandinspektor Oliver Garde und Bürgermeister Michael Hanke.

FOTOS: HELMUT WENDEROTH

HELMUT WENDEROTH

eine Vernetzung der Geräte und die entsprechende Nachrichtentechnik geschaffen werden. Sie muss den Alarm auslösen und an mehrere Personen weiterleiten.

Mit der ortsansässigen Firma tech-Brandschutz aus Ostheim war schnell ein verlässlicher Partner gefunden, der über das entsprechende Fachwissen verfügt und die komplette Anlage

einbauen konnte. In die Einsatzfahrzeuge und Räume wurden entsprechende Melder eingebaut.

Löst jetzt eines der Geräte einen Alarm aus, wird er über Funk an eine externe Stelle weitergeleitet, von der aus in sekundenschnelle Einsatzkräfte der jeweiligen Wehren alarmiert werden.

So ist sichergestellt, dass ein

beginnender Brand rechtzeitig entdeckt und gelöscht wird. Die Technik ist so geschaltet, dass die Melder in den Fahrzeugen automatisch ausgeschaltet werden, wenn diese die Unterkunft verlassen. Dadurch sollen Fehlalarme möglichst ausgeschlossen werden. Erst wenn das Fahrzeug wieder in der Halle steht, wird der darin verbauten Melder wieder aktiviert.



In den Fahrzeugen sind das kleinen weißen Kästchen an der Decke (ähnlich Heim-Rauchwärmeldern)



## Lesen Sie jetzt 2 Monate kostenlos unser ePaper!

**GRATIS  
lesen!**

**Aktualität in Echtzeit:** Seien Sie stets auf dem neuesten Stand mit sofortigen Nachrichtenaktualisierungen – die Zeitungsausgabe von morgen lesen Sie heute ab 21 Uhr.

**Exklusive Inhalte und Sonderangebote:** Profitieren Sie von exklusiven Magazinen, die nur für ePaper-Abonnenten verfügbar sind.

**Bequeme Zugänglichkeit:** Lesen Sie Ihre Zeitung jederzeit und überall – ob unterwegs, zu Hause oder im Urlaub. Mit einem Tablet oder Smartphone haben Sie Ihre Nachrichten immer dabei.

**Lesekomfort:** Passen Sie Schriftgrößen an, um ein komfortables Leseerlebnis nach Ihren persönlichen Vorlieben zu gestalten.

**Archivzugriff:** Durchsuchen Sie mühelos das Archiv der vergangenen 30 Tage und greifen Sie auf eine Fülle von Informationen zu.





**Jetzt bestellen:**



[hna.de/zweimonate](https://hna.de/zweimonate) ☎ **0800 203-4567** (gebührenfrei)

# Nach Sprengung wieder geöffnet

## Sparkasse in Borken wieder im Vollbetrieb

**Borken** – Die Sparkasse Borken-Schwalmstadt am Borkener Europaplatz ist wieder geöffnet. Vier Männer hatten in der Nacht zum 30. Oktober vergangenen Jahres zwei Geldautomaten in dem Gebäude gesprengt. Die komplette untere Etage des Hauses samt Beratungsräumen wurde dabei stark beschädigt. Nun, nach 190 Tagen Bauzeit, erstrahlt der Standort in neuem Glanz.

Drei neue Geldautomaten, ein Rollengeber und zwei Servicepoints sind nun im Selbstbedienungsbereich neu aufgebaut. Der gesamte untere Bereich wurde saniert. Gestern konnten die ersten Kunden wieder Geld abheben und ihre Bankgeschäfte wie gewohnt verrichten. Neu ist, dass es einen Nachtverschluss gibt. Zwischen 23 und fünf Uhr morgens ist der Selbstbedienungsbereich aus Sicherheitsgründen verschlossen. Die Optik hat

sich zudem leicht verändert, zum Sparkassen-Rot gesellt sich ein leichtes Grün.

Zur Eröffnung am Mittwochabend waren viele Gäste geladen, allen voran die Handwerker, die für die schnelle Sanierung verantwortlich sind. „Die gesamte untere Etage der Sparkasse musste komplett entkernt und wieder neu aufgebaut werden“, sagte der Vorstandsvorsitzende Christoph Ernst. Tief sitze immer noch der Schock, wenn er sich erinnert, wie er im Oktober vergangenen Jahres vom Ausmaß der Zerstörung erfuhr. Durch den schnellen Einsatz der Polizei gelang es einen Täter zu fassen. Auch die Feuerwehr war sofort zur Stelle, doch es war kein Routineeinsatz für die Borkener Einsatzkräfte. „Wir wussten nicht, was uns erwartet“, sagte Wehrführer Mario Diehl rückblickend.

Trotz aller Betroffenheit ha-

be man die Lage gut gemeistert und blicke nun guten Mutes nach vorne, berichtete Ernst. Man habe dann mit Volldampf an der Wiederherstellung gearbeitet. In der Zwischenzeit wurden Container mit Beratungsbüros für den Notbetrieb aufgebaut. Geld konnte kostenlos bei den Automaten der VR-Bank Bad Salzungen Schmalalden abgehoben werden und bei den Sparkassen in der näheren Umgebung.

27 Firmen arbeiteten mit, sodass es nach einem guten halben Jahr Bauzeit nun wieder fast so aussieht wie vorher. Die sieben Beratungsräume wurden wieder hergestellt, der Servicebereich erneuert. Die Sanierung kostete eine Million Euro. Pfarrer Peter Göb segnete gemeinsam mit Pfarrer Frieder Seebaß die neue Kundenhalle, auch in der Hoffnung, dass so ein Vorfall nicht noch einmal passiert. **CHRISTINE THIERY**



**Sie engagieren sich für die Felsburg:** (von links) Der ehemalige Arbeitswart Erik Herzog, Reiner Bläsing, Angelika Schmid und der neue Arbeitswart Peter Hoppe. **FOTOS: MANFRED SCHAAKE**

## Herzog übergibt Felsburg

### Peter Hoppe ist neuer Arbeitswart des Burgvereins

**Felsberg** – Er ist Motivator und Initiator, ein Antreiber im positiv verstandenen Sinn: Über 18 Jahre hat Erik Herzog (52) den Arbeitskreis des Burgvereins Felsberg geleitet. Jetzt hat er das Amt an Peter Hoppe übergeben, der von Angelika Schmid und Reiner Bläsing unterstützt wird. Engagieren, unterstützen, mithelfen – unter diesem Motto hat Herzog den Arbeitskreis geleitet. Diesen Appell richtete er in der Jahreshauptversammlung auch an die Mitglieder des zweitgrößten Vereins Felsbergs und auch an alle Bewohner: „Liebe Felsberger, lasst uns die Werte der Heimat nicht vergessen, lasst eure Felsburg nicht im Stich.“

Der 52-jährige Kaufmann und Assistent der Geschäftsleitung eines Kasseler Reinigungstechnik-Unternehmens hatte das Amt von dem heute 87 Jahre alten Günther Heidler übernommen, der es davor 24 Jahre innehatte. Heute sagt Heidler: „Erik Herzog war ein Glücksfall. Er hatte viele gute Ideen, und die Mannschaft stand immer voll hinter ihm – ein vorbildliches Team.“

Die Mannschaft – das waren schon einmal 26 Männer und Frauen. Heute sind es wesent-

lich weniger, die jedes Jahr immer noch 400 oder mehr Arbeitsstunden leisten, das staats-eigene Baudenkmal sowie das Landschaftsschutzgebiet pflegen. Von den jährlich durchschnittlich über 4000 Burgbesuchern und den Gästen der standesamtlichen Hochzeiten gibt es immer wieder Lob, Dank und Anerkennung für den guten Zustand der gesamten Burganlage, wie aus den Gästebüchern hervorgeht.

Erik Herzog bleibt dem Arbeitskreis eng verbunden, auch wenn er jetzt in Alsbauhen lebt. „Das Ehrenamt hatte für mich schon als Zehnjähriger Bedeutung“, sagt Herzog heute. Er musizierte im Spielmanns- und Fanfarenzug, spielte Handball, war Jugendwart des TSV Eintracht und aktiver Schwimmer. „Schon als Kind entdeckte ich die Liebe zur Felsburg, sie war unser Spielplatz“, sagt er heute.

Hinzu kam, dass der damalige langjährige Burgwart Walter Hentschker in der Nähe seines Elternhauses lebte und die Jungs aus der Altstadt oft mit

auf die Burg nahm. Walter Hentschker und Günther Heidler seien für ihn Vorbilder gewesen, sagt Herzog. „stets Ansporn, mich weiter zu engagieren – ich habe das immer gern für die Stadt und meine Heimat getan.“

„Ein Drittel seines Lebens war er im Burgverein aktiv, stets ein Mann klarer Worte und Taten, wir haben ihm sehr viel zu verdanken“, sagte Burgvereins-Vorsitzender Horst Fenge, als er ihm zum Dank einen Sandstein mit dem Felsberger Wappen mit drei Kleeblättern schenkte. Mehr als sieben Stunden betätigte sich Fenge als Steinbildhauer.

Herzog blickt dankbar zurück. Was bei seiner Amtsübernahme von 20 Männern, die meisten im besten Rentenalter, kritisch beäugt, manchmal hinter seinem Rücken diskutiert oder belächelt worden sei, habe sich schnell gewandelt. „und der Arbeitskreis wandelte sich mit Teamgeist und guter Stimmung zu einer starken Säule der Vereinsarbeit.“

Das sei bis heute so geblieben: „Wir alle ziehen an einem Strang.“

**MANFRED SCHAAKE**



**Kundenhalle in neuer Optik:** von links Borkens Bürgermeister Marcel Pritsch, Vorstandsvorsitzender Christoph Ernst, Vorstand Mario Jahn und Schwalmstadts Bürgermeister Tobias Kreuter. **FOTO: CHRISTINE THIERY**

## Lions-Club unterstützt Vereine in Region

### 6000 Euro gehen unter anderem an THW Fritzlar und Original Chattengauer

**Obervorschütz** – Der Lions-Club Fritzlar-Chattengau um seinen Präsidenten Frank Börner hatte acht Vereine aus dem Lions-Bereich in den Golfpark nach Obervorschütz eingeladen, wo in gemütlicher Runde insgesamt 6000 Euro Fördergeld übergeben wurden. „Mit dieser Förderung unterstützen wir die vorbildliche Arbeit besonders engagierter Vereine in unserer Region. Förderschwerpunkt waren diesmal die Jugendarbeit, aber auch andere

gemeinnützige Projekte“, sagte Lions-Präsident Börner.

Die Vertreter der acht Vereine nahmen diese überraschende Spende sehr gern an. „Damit kann sehr viel Gutes bewegt werden“, sagte Martin Salfer von den Original Chattengauern. Unter anderem habe die Unterstützung durch den Lions-Club Fritzlar-Chattengau dazu beigetragen, dass die Bläserklasse des Vereins zu einem Erfolgsprojekt wurde. Spendenempfänger waren

dieses Mal der Feuerwehrverein Fritzlar, der DLRG-Ortsverein Fritzlar, die Fritzlarer Stadtnarren Blau-Weiß, das THW Fritzlar, der Förderverein Kapelle St. Brigida in Ungedanken, der Förderverein der Schule am Dom in Fritzlar, die Original Chattengauer aus Gudensberg sowie der Förderverein Sauerbrunnen Geismar.

Der Lions-Club Fritzlar-Chattengau fördert vor allem soziale Projekte in der Region, ist aber auch in der Ukrainehilfe

sehr engagiert. Zurzeit werden Spenden für die Ausstattung der westukrainischen Dorfschule in Stanislavtschyk gesammelt, die eine Photovoltaikanlage erhalten und damit vom Stromnetz unabhängig werden soll.

Das Geld, das nun den Organisationen zugutekam, haben die zurzeit 46 aktiven Mitglieder vom Lions-Club Fritzlar-Chattengau bei Aktivitäten wie der Veranstaltung Advent in den Höfen oder dem Entenrennen zusammengetragen, außerdem haben die Mitglieder selbst gespendet.

**PETER ZERHAU**



**Der Lions-Club Fritzlar-Chattengau** um seinen Präsidenten Frank Börner (rechts) hatte zur Spendenübergabe in den Golfpark nach Obervorschütz eingeladen. **FOTO: PETER ZERHAU**

## Wir für Sie auf der InForm!

Für Sie vor Ort mit einer Auswahl an **Audi Gebrauchtwagen :plus** Fahrzeugen sowie einigen Modellen aus unserem neuen **Volkswagen Nutzfahrzeuge Standort** in Fritzlar.

Unseren Berater informieren Sie gerne zu Ihrem Wunschfahrzeug oder den **Leistungen unseres Servicestandortes**.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich unverbindlich beraten. Dabei können Sie auch gleich an unserem großen Gewinnspiel teilnehmen. Als Hauptgewinn winkt ein Wochenende mit dem neuen Multivan.

**Sie finden uns direkt am Dom!**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Ihr Autohaus Ostmann Team Fritzlar**

**Autohaus Ostmann 10**

Haddamarweg 20 / 34560 Fritzlar / T.: 05622-79799 10  
Im Wehregrund 1 / 34560 Fritzlar / T.: 05622-79799 130  
[autohaus-ostmann.de](http://autohaus-ostmann.de)



**Hundsdorfer Holzbau**  
Holz • Kunststoff • Aluminium • Stahl

**Holzzaun aus einer Hand:**  
- Aufmaß und Beratung vor Ort  
- Fundamentarbeiten und Montage durch eigene Mitarbeiter

ZÄUNE • VORDÄCHER • BALKONE • CARPORTS • GARTENHÄUSER • PERGOLEN • ÜBERDACHUNGEN • SICHTSCHUTZWÄNDE  
Löhlbacher Straße 34 • 34537 B.W. • Hundsdorf • Telefon & WhatsApp: 05621 80 68 0 • [www.Hundsdorfer-Holzbau.de](http://www.Hundsdorfer-Holzbau.de)

## Schornsteinfeger testen Waschanlage in Fritzlár

Das hat sich ordentlich gewaschen: Schornsteinfeger machten den Hártestest in der neuen Waschanlage der SB-Tankstelle in Fritzlár. Mit rußverschmierter Montur ließen sich Bezirks-schornsteinfegermeister Kai Hattwich, Azubi Fabian Witte und Geselle Sören Kampf von der Waschanlage wieder auf Hochglanz bringen. Schornsteinfeger Hattwich testete die Waschanlagen von Inhaber Andreas Müller damit bereits zum zweiten Mal und gilt als Sauber-schornsteinfegermeister Kai Hattwich, Azubi Fabian Witte und Geselle Sören Kampf von dann ein Auto erst recht. jak



Waschanlagen-Test in Fritzlár durch Schornsteinfeger Sören Kampf, Kai Hattwich und Fabian Witte. MICHAEL BRÜCKMANN

## Sie bleiben Leiter des Rettungsdiensts

Wimmel und Nette behalten Ehrenamt

**Schwalm-Eder** – Frank Wimmel und Sascha Nette bleiben für weitere fünf Jahre Organisatorische Leiter Rettungsdienst. Das Ehrenamt haben die beiden Männer seit 2015 inne. Im Einsatz sind sie immer dann, wenn bei Verkehrsunfällen, Bränden und anderen Katastrophen mehrere Verletzte zu beklagen sind oder eine medizinische Einsatzleitung vor Ort erforderlich ist. Alarmiert werden sie von der Leitstelle des Schwalm-Eder-Kreises, wenn mindestens drei Schwerverletzte in einen Unfall involviert sind. chm

Wimmel und Nette kümmern sich dann um die Bewältigung der Großschadensereignisse. Ihr Ziel ist die bestmögliche und schnelle Versorgung aller Verletzten. Außerdem übernehmen sie die organisatorisch-taktische Einsatzleitung für alle Einsatzkräfte des Sanitäts- und Rettungsdienstes und koordinieren Material- und Personalressourcen. Wimmel und Nette waren 2024 bei 48 Einsätzen vor Ort: Großbrände, Verkehrsunfälle und Massenankunft-Lagen mit bis zu zehn Verletzten.



FOTO: SCHWALM-EDER-KREIS

## Auf Quiztour durch Mörshausen

Erste Bänkewanderung voller Erfolg

**Mörshausen** – Der Ortsbeirat und die Dorfgemeinschaft Mörshausen hatten kürzlich zur ersten Bänkewanderung rund um das Dorf Mörshausen eingeladen. Bei sonnigem Frühjahrswetter machten viele Erwachsene und Kinder eine sechs Kilometer lange Wanderung rund um das Dorf, heißt es in einer Mitteilung. Am Mörshäuser Tretbecken startete die etwa sechs Kilometer lange Wanderung. Dabei seien viele Bänke in der Gemarkung angesteuert worden. Die Teilnehmer stoppten an insgesamt 16 Bänken. Dort haben mehrere Mörshäuser verschiedene Stationen angeboten. So gab es vom ehemaligen Ortsvorsteher Karl Ullrich an „Karles Blick“ Maibowle und andere gekühlte Getränke sowie Sü-

ßigkeiten, Muffins von den Landfrauen und die Nachbarschaft um die Schmiede bot zur Erfrischung Cocktails an, heißt es weiter. Ortsvorsteherin Annelie Deist hatte Quizfragen und Spielstationen für die Kinder vorbereitet und eine Stempelkarte erstellt. Die Strecke führte über den Berg mit tollen Aussichten auf Mörshausen, wieder ins Dorf zum Osterfeuerplatz, den Naturentdeckerpfad entlang, weiter durch die Gemarkung, durch einen ehemaligen Eisenbahntunnel und endete an der Grillhütte. Nach einer Andacht von Pfarrerin Ilona Grenzbech mit musikalischer Unterstützung von Sebastian Thein gab es Getränke und Gegrilltes am Lagerfeuer. Eine Wiederholung ist im nächsten Jahr geplant. kes

**logo**  
GETRÄNKE • FACHMARKT

**RUNDSCHAU**  
FÜR DEN LEBENSMITTELHANDEL

DEUTSCHLANDS **BESTE**  
GETRÄNKE  
HÄNDLER  
2025

In Kooperation mit:  
**WEINMARKT**

**Hasseröder Premium Pils**  
Kasten = 20 x 0,5 l,  
zzgl. 3,10 € Pfand,  
11 = 0,90 €

Jede Woche erfrischende Angebote!

**-50%**  
**8,99** **7,99**\*\*  
11 = 0,80 €

**König Pilsener**  
Kasten = 20 x 0,5 l,  
zzgl. 3,10 € Pfand,  
11 = 1,10 €

**Schlappeseppel Specialität**  
Kasten = 20 x 0,33 l,  
zzgl. 4,50 € Pfand,  
11 = 2,12 €

**Spaten Münchner Hell**  
Kasten = 20 x 0,5 l,  
zzgl. 3,10 € Pfand,  
11 = 1,60 €

**Franziskaner Weissbier**  
naturtrüb, alkoholfrei,  
Kasten = 20 x 0,5 l,  
zzgl. 3,10 € Pfand,  
11 = 1,40 €

**König Pilsener**  
**-35%**  
**10,99**

**Schlappeseppel**  
**ANGEBOT**  
**13,99** **12,99**\*\*  
11 = 1,97 €

**Spaten**  
**-20%**  
**15,99** **14,99**\*\*  
11 = 1,50 €

**top frisch Mineralwasser**  
diverse Sorten,  
Kasten = 12 x 1 l,  
zzgl. 3,30 € Pfand,  
11 = 0,35 €

**Bayreuther Urstoff**  
Kasten = 20 x 0,5 l,  
zzgl. 3,10 € Pfand,  
11 = 1,80 €

**Schneider Festweisse**  
Kasten = 20 x 0,5 l,  
zzgl. 3,10 € Pfand,  
11 = 1,60 €

**Warburger Waldquell Mineralwasser\***  
diverse Sorten,  
Kasten = 12 x 0,7 l,  
zzgl. 3,30 € Pfand,  
11 = 0,42 €

**top frisch Spritzzy**  
**ANGEBOT**  
**3,99**

**Peroni Nastro Azzurro**  
Original, 0,0%,  
Pack = 6 x 0,33 l,  
zzgl. 0,48 € Pfand,  
11 = 2,27 €

**Weltenburger Kloster Bier**  
diverse Sorten,  
Pack = 6 x 0,5 l,  
zzgl. 0,48 € Pfand,  
11 = 1,50 €

**Adelholzer Mineralwasser**  
diverse Sorten,  
Kasten = 12 x 0,5 l,  
zzgl. 3,30 € Pfand,  
11 = 0,83 €

**Förstina Sprudel Mineralwasser**  
diverse Sorten,  
Kasten = 12 x 0,75 l,  
zzgl. 3,30 € Pfand,  
11 = 0,59 €

**Bad Brückener Limonade**  
diverse Sorten,  
Kasten = 12 x 0,75 l,  
zzgl. 3,30 € Pfand,  
11 = 0,78 €

**Sturmius**  
diverse Sorten,  
teilweise koffeinhaltig,  
Kasten = 20 x 0,5 l,  
zzgl. 3,10 € Pfand,  
11 = 1,00 €

**Possmann Apfelwein, Apfelsaft\***  
diverse Sorten,  
Kasten = 6 x 1 l,  
zzgl. 2,40 € Pfand,  
11 = 1,75 €

**Gerolsteiner Cola\***  
diverse Sorten,  
koffeinhaltig,  
Kasten = 24 x 0,33 l,  
zzgl. 3,42 € Pfand,  
11 = 1,77 €

**Pfanner IceTea**  
diverse Sorten,  
teilweise koffeinhaltig,  
2 l-Tetrapak,  
11 = 0,65 €

**top frisch Apfel-Schorle**  
Kasten = 12 x 0,75 l,  
zzgl. 3,30 € Pfand,  
11 = 0,83 €

**Rockstar Energy**  
diverse Sorten,  
koffeinhaltig,  
0,5 l-Dose,  
zzgl. 0,25 € Pfand,  
11 = 1,38 €

**Thüngersheimer Ravensburg**  
diverse Sorten,  
11-Flasche,  
11 = 3,49 €

**Jim Beam Whiskey**  
diverse Sorten,  
0,7 l-Flasche,  
11 = 14,27 €

**Bacardi**  
diverse Sorten,  
0,7 l-Flasche,  
11 = 15,70 €

**Mit der logo Getränke App sparen & gewinnen.**  
Jetzt downloaden!

Beim Einkauf mit der App Punkte sammeln, in Lose tauschen & mit Glück gewinnen!

5 x 2 Karten Die Papstin in Fulda 09.07.2025

1x Wochenende im Getriebelnd 09.2.09.-2.10.09. inkl. Übernachtung sowie 14€ Eigenbeitrag

Google Play App Store

**-59%**  
**0,69**

**ANGEBOT**  
**10,99**

**-29%**  
**4,99**

**ANGEBOT**  
**5,29** **4,79**\*\*  
11 = 0,53 €

**-22%**  
**6,99** **6,49**\*\*  
11 = 0,72 €

**ANGEBOT**  
**9,99**

**-36%**  
**13,99**

**-35%**  
**1,29**

**-38%**  
**9,99**

**-22%**  
**3,49**

**-25%**  
**4,49** **3,99**\*\*  
11 = 2,02 €

**-20%**  
**15,99**

**-20%**  
**17,99** **16,99**\*\*  
11 = 1,70 €

**-20%**  
**15,99** **14,99**\*\*  
11 = 1,50 €

**-36%**  
**13,99**

# GEMEINDEPORTRÄT GUXHAGEN

## Stets bereit für Herausforderungen

Freiwillige Feuerwehr Guxhagen feiert ihr 100-jähriges Bestehen



**Vorfreude aufs Jubiläumsfest der Feuerwehr:** Vereinsvorsitzender Ralf Ganz (von links) und seine Vorstandskollegen Jutta Brandenstein und Daniel Schmidt führen bei den Vorbereitungen Regie. FOTO: PETER DILLING

Guxhagen hat sich in Jahrzehnten vom ländlichen Dorf zum bedeutenden Gewerbe- und Wirtschaftsstandort und einer modernen Gemeinde mit direktem Autobahnanschluss entwickelt. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Guxhagen wieder. Sie hat sich erfolgreich ständig neuen Herausforderungen gestellt. Die Aufgaben wuchsen. Neben Haus- oder Scheunenbränden musste sie später immer öfter zu Lkw-Bränden und Hilfeleistungen im wachsenden Gewerbegebiet und zu Unfällen auf der Autobahn ausrücken. All das wird auch Thema während der dreitägigen Feier sein, in der die Wehr ihr 100-jähriges Bestehen vom 12. bis 14. September feiern wird (Programm siehe Info-Kasten).

Dabei fing 1925 alles ganz klein an: 17 Männer trafen sich nach einem Aufruf des damaligen Bürgermeisters Wilhelm Bonn im Gasthaus Fehr zur Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr, die die zu schwa-

che Pflichtfeuerwehr ablöste. Lange mussten die Wehrmänner ohne Behausung und ohne Technik auskommen. Erst 1936, als die Wehr zwei größere Brände hatte löschen müssen, schaffte die Gemeinde eine Tragkraftspritze an. Das Feuerwehrgerätehaus, das später aufgestockt wurde und auch den Kindergarten beherbergte, wurde zwei Jahre später gebaut. Das erste Löschfahrzeug bekam Guxhagen erst 1943, als die Nazis bereits den Feuerwehrverein aufgelöst hatten.

1946 begann der Wiederaufbau der Freiwilligen Feuerwehr. 1951 gründete sich ein Spielmannszug. Bei der Werbung um Nachwuchs spielten die Guxhagener Feuerwehrleute Vorreiter: Schon 1956 gründeten sie eine Schülerfeuerwehr, die 1966 – als erste im Schwalm-Eder-Kreis – zur Jugendfeuerwehr umfirmierte. Bis auch Frauen die Einsatzabteilung eroberten sollte es da noch 15 Jahre dauern. Acht Guxhagener Frauen bewarben sich und bildeten eine eigene Akti-

ven-Gruppe. Auch damit waren die Guxhagener Vorreiter. Zu den Frauen der ersten Stunde gehört Jutta Brandenstein. Sie ist bereits seit 45 Jahren im Vorstand des Feuerwehrvereins.

1983 wurde in Verbindung mit dem Rathaus ein neues Feuerwehrgerätehaus gebaut – mit viel Eigenleistung der Wehrleute. Zu wenig Platz für die Wehr, das ist auch seit einiger Zeit wieder ein Thema. Im Sommer soll daher mit dem Umbau, der Modernisierung und Erweiterung begonnen werden. „Das wird eine Operation am offenen Herzen, bei vollem Betrieb“, sagt Rolf Ganz, Vorsitzender des Feuerwehrvereins. Wegen der Baustelle muss er die Jubiläumsfeier in und um den Bürgersaal organisieren. Während sich in den Siebzigerjahren so mancher Feuerwehrmann auf einem Bierdeckel um Aufnahme in die Truppe bewarb, sei die Nachwuchsarbeit heute schwieriger. „Wir empfangen jeden mit offenen Armen. Wir sind auch immer offen für neu-

es“, erklärt Ganz. Im Gemeindeleben ist die Wehr tief verwurzelt. „Beispielsweise organisieren wir seit 20 Jahren die Kirmes“, sagt Ganz. Wegen des Jubiläums fällt sie diesmal aus.

Aktuell hat der Feuerwehrverein 523 Mitglieder. 39 Wehrleute sind in der Einsatzabteilung, 35 in der Alters- und Ehrenabteilung. Die Jugendwehr zählt 20, die Kinderwehr 19 Mitglieder. pdi

### Kommers, Live-Musik und Familientag

Das Jubiläumsfest der Freiwilligen Feuerwehr beginnt am Freitag, 12. September, um 19 Uhr mit einem Festkommers im Bürgersaal. Anschließend spielen die „MEG-Nuts“, die Bigband des Kreisfeuerwehrbands. Am Samstag, 13. September, gibt die Stimmungsband „No Limits“ ein Konzert. Am Sonntag, 14. September, sind Besucher ab 10 Uhr zum Festgottesdienst mit anschließendem Fröhschoppen eingeladen. Ab 12 Uhr startet der Familientag mit Fahrzeugausstellung, Kinderspielen und Hüpfburg. Im Bürgersaal gibt es Kaffee und Kuchen. Außerdem erwartet die Besucher eine Ausstellung über die Geschichte der Feuerwehr.



**Mit Fahne und Standarte:** So posierten die Aktiven der Wehr 1982 für ein Erinnerungsfoto. FEUERWEHR GUXHAGEN/WNH/REPRO: PETER DILLING

**Restaurant Bürgersaal Guxhagen**  
 Inh. Natascha Zimmermann  
 34302 Guxhagen, Tel. 05665 91212  
**Familien- und Vereinsfeiern**  
 in separaten Räumen für 10 bis 500 Personen  
 • Vollgastronomie • Vermietung  
 • Teilgastronomie • Raucherraum vorhanden  
 info@buergersaal-guxhagen.de  
 www.buergersaal-guxhagen.de

**MALERMEISTER EBERT**  
 34302 Guxhagen Tel. 05665 2280  
 www.maler-guxhagen.de

**Auto Rysiewski**  
 Kompetent. Freundlich. Zuverlässig.  
 Ihr Partner rund um Ihre Mobilität.  
 (0 56 65) 22 39  
 Kfz.-Meisterwerkstatt | Inh. Christoph Rysiewski  
 Grifter Straße 6 | 34302 Guxhagen | www.auto-guxhagen.de

**Idyllischer Biergarten direkt am Wasser**  
 FULDA-Kanurent  
 • NEU! Frisch geräucherter Fisch aus der Region  
 • Weißbier vom Fass  
 • Kaffee und hausgemachter Kuchen  
 • Kanu-Touren inkl. Transfer  
 Tel. 0171 8300760  
 Uferstraße 10  
 Guxhagen-Büchenwerra

**Ihre Solaranlage vom Profi**  
**GALAXY-SOLAR**  
 Ihr Photovoltaik Partner  
 • Beratung • Planung • Montage • Service  
 Poststraße 11 • Guxhagen • Tel. 05665 800033  
 www.galaxy-solar.de • info@galaxy-solar.de

**GÜNTHER Innenausbau**  
 Fenster • Türen • Möbel  
 Dennhäuser Str. 7 | 34277 Fuldaabrück | Telefon: 05665 1275

**IHR LEISTUNGSSTARKER PARTNER RUND UMS BAUEN**  
**DITTMAR**  
 Planung und Abwicklung  
 Architekt Dipl.-Ing. Frank Dittmar  
 Bauingenieur M.Sc. Ingmar Dittmar  
**Baugesellschaft mbH + Co**  
 Bauunternehmung KG  
 • Bauen zum Festpreis • Hoch- und Tiefbau • Schlüsselfertigbau  
 34302 Guxhagen • 05665 2007  
 www.dittmar-bau.de

**Metzgerei STÖCKER**  
 Wir sind für Sie da:  
 Dienstag–Freitag  
 7.30–12.30 Uhr und  
 14.30–18.00 Uhr  
 Samstag 7.30–12.30 Uhr  
 Dörnhagener Str. 2,  
 Guxhagen  
 Tel. 05665 2307  
 Besuchen Sie auch unseren  
 Edder-Biergarten Dorflädchen,  
 Weinbergstraße 7  
 in Felsberg-Neuenbrunslar.

# Nur gemeinsam geht's voran

## Gudensberg betont bei Jahresempfang Zusammenhalt

**Gudensberg** – Die Sonne schien zwar, aber für ein Zusammentreffen auf der Märchenbühne war es wohl doch zu kalt. So fand der Jahresempfang in Gudensberg am Freitag nicht draußen, sondern drinnen im Bürgerhaus statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand das Motto „Gemeinschaft und Zusammenhalt in schwierigen Zeiten.“ Federführend sei dafür die gute Vereinsarbeit in der Kommune, sagte Bürgermeisterin Sina Massow.

Die Vereine seien die zentralen Säulen des Miteinanders, sagte sie. Man befände sich in herausfordernden Zeiten. Diese ließen sich nur gemeinsam meistern. Ehrenamtler wie Jugendfeuerwehr und Landfrauen, aber auch die Original Chat-

tengauer trugen zum Gelingen des Abends bei. Cindy Kumm führte durch das Programm. Gemeinsam mit Stadtverordnetenvorsteher Jochen Noll blickte Massow auf das vergangene Jahr in der Stadt zurück.

### Hallenbad soll in diesem Jahr öffnen

Unter anderem streiften sie Themen wie die Vereinsförderung und das neue Begegnungszentrum G1 im ehemaligen Coop, wo Vielfalt und Demokratie gelebt würden. Räume der Begegnung seien wichtig, sagte Massow. Gudensberg wurde ins Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen, das Hallenbad soll in diesem Jahr nach der langjährigen Sanierung wieder öffnen und

die Kommunikation in den sozialen Medien wurde durch eine neue stadtteigene WhatsApp-Gruppe erweitert. Der Hessische Hof soll saniert und erhalten bleiben, das neue Freizeitgelände belebt werden.

Gastrednerin des Abends war die Hessische Sozialministerin Heike Hofmann, die auf die Bedeutung des Mottos der Stadt hinwies. Miteinander sei mehr als ein Schlagwort und müsse mit Leben gefüllt werden. All die schrecklichen Nachrichten in diesen turbulenten Zeiten überforderten viele Menschen.

Alles sei im Wandel: Klimawandel, Ukraine-Krieg, die vielen blutigen Auseinandersetzungen weltweit und die Schwierigkeiten im eigenen



**Wurden ausgezeichnet:** Die Kids.Chatts der Original Chattengauer erhielten den Hessischen Demografiepreis und dafür eine Urkunde von der Stadt. FOTOS: CHRISTINE THIERY

Land beschäftigten viele Menschen. „Die Wirtschaft ist unter Druck und es fehlt das Geld für die nötigen Investitionen.“ Doch besonders in diesen Zeiten müsse man stärker denn je zusammen halten. „Hass und Hetze helfen dem Land nicht“ meinte Hofmann. Nur Demokratie sichere Freiheit und Wohlstand.

### Lob von Sozialministerin

Wenn der Wind kräftig ins Gesicht blase, gelte es innezuhalten und zu prüfen, worauf es wirklich ankomme: „Es kommt auf uns alle an“, sagte Sozialministerin Hofmann. Man solle sich nur einmal daran erinnern, wie es nach dem

Kriegsende in Deutschland war, als alles in Schutt und Asche lag. Damals hätten die Menschen durch gemeinsames Anpacken und Hoffen auf eine bessere Zukunft viel mehr erreicht als man zunächst glaubte.

Gemeinsam zupacken sei besser, als alleine zu verzagen. Daher lobte Hofmann die Stadt Gudensberg, die entgegen dem Trend die Förderung von Vereinen im vergangenen Jahr noch erhöht habe. Zudem hob sie die vielen sozialen Projekte der Stadt hervor. „Wir brauchen in diesen Zeiten zudem Werte, die wir gemeinsam tragen und entwickeln.“

Ein wichtiger Baustein für die Werte, die viele teilen, sei

das Ehrenamt, das es weiter zu stärken gelte. Daher gab es beim Frühjahrsempfang der Stadt Gudensberg auch Ehrungen: Monika Sonnenschein betreut seit mehr als zwanzig Jahren den Seniorensport der Stadt im Bürgerhaus und wurde für ihren unermüdlichen Einsatz ausgezeichnet.

Ebenso erhielten die Kids.Chatts, die Kindergruppe der Original Chattengauer, die im vergangenen Jahr bereits den hessischen Demografiepreis erhielten, eine Urkunde. Die jungen Musiker unterhielten die Zuschauer musikalisch, ebenso wie die Brass'N Spass Band der Chattengauer.

CHRISTINE THIERY



**Waren dabei:** Kohlkönigin Katharina Wick, Hessens Sozialministerin Heike Hofmann, Stadtverordnetenvorsteher Jochen Noll und Bürgermeisterin Sina Massow. FOTO: CHRISTINE THIERY

### Verschiedenes

**Dienstleistungen für Haus und Garten. Entrümpelung aller Art. Tel. 0172 5602097**

**Planen Sie Ihre nächste Feier? Schausteller hat noch Termine frei. Tel. 0172 5602097**

### Auto-Verkäufe

**Verkaufe Peugeot 206 cc, km-Stand 155.322, TÜV muss neu gemacht werden, ist abgemeldet, Plus Alu-Felgen Preis VB, Tel. 05684931344**

### Auto-Ankäufe

**Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen Tel. 03 94 4 - 36 16 0 - www.wm-aw.de. Fa.**

### Ersatzteile und Zubehör

**Motoröl-Batt-Filter usw. G.Schütz Mels.**

### Immobilienverkauf

**Sie möchten wissen, was Ihre Immobilie aktuell wert ist? Bei uns erhalten Sie eine kostenlose Marktwerteinschätzung. BKM Immobilienservice Ingo Maintzer Telefon 05661 9290009**

**Baugrundstücke Einfamilienhaus wartbergblick.de**

### Bekanntschäften

**Martina, 65 J., mit schlank-weibl. Figur, vlt. ein wenig zu vollbusig, arbeite gerne im Haus u. Garten. Stelle keine hohen Ansprüche, nur ehrlich müssen Sie sein. Gibt es noch einmal e. anständigen Mann für mich? Rufen Sie üb. PV an, wir können getrennt od. am liebsten zus. wohnen. Sie sind mein schönster Gedanke. Tel. 0176-43646934**

**Andrea, 60 J., hübsch u. auch im Herzen jung geblieben. Ich liebe das häusl. Leben, Rad fahren, leckeres Essen zaubern, fernsehen zu zweit. Es ist so schade um jeden Tag, den ich ohne DICH verbringen muss. Aber jammern hilft nicht! Darum hoffe ich, dass Du das hier liest u. Dich üb. PV meldest, bis bald. Tel. 0162-7939564**

### Verkauf

**Waschmaschinen, Herde, Trockner, Gefrierkombis usw., Neugeräte als B-Ware oder GEBRAUCHTE Fa. TM-Store, Zur Tintenmühle 3, 34466 Wollhagen-Ippinghausen, 05692 9939472 Mo.-Fr.: 10-18 Uhr, Sa.: 9-14 Uhr, www.tm-store.de**

### Ankauf

**NEU - ABHOLSERVICE! WIR HOLEN IHRE GERÄTE BEI IHNEN ZUHAUSE AB. moneypoint Friedrichsplatz 6 - 0561-9701105 www.moneypoint-kassel.de**

**Kaufe Modelleisenbahnen und Zubehör aller Hersteller, komplette Sammlungen in jeder Größenordnung zum fairen Preis. Rufe zurück. 0177 3147538**

**Ankauf von Antiquitäten, Trödel und Kunst - Tel. 0172 5602097**

**Ankauf Flohmarktartikel, Haushaltswaren, Werkzeuge u. v. m., auch größere Mengen Telefon 0173 2650986**

### Landwirtschaft & Forsten

**Buche Brennholz - 85 € SRM, Angebot gültig 10. 5.-23. 5. 25, Telefon 05684 931670**

**Brennholz Buche und Eiche 69 € 30 cm, inkl. Lief. Tel. 0176 62681914**

**SUCHEN SIE EIN ZIMMER, EINE WOHNUNG, EIN HAUS? EINE ANZEIGE IN IHRER ZEITUNG HILFT IMMER!**

## Es ist erstaunlich, was Sammler so alles sammeln!

Alte Postkarten, Möbel, Bügeleisen, Bierdeckel, Schlösser, Etais, Dosen, Brillen, Pfeifen, Gläser, Kaffeemühlen und und und.

Die Palette der Sammelleidenschaften ist groß und ganz sicher ist, dass diese Sammler täglich den Kleinanzeigenteil in Ihrer Zeitung genau studieren – denn er ist einer ihrer wichtigsten Kauf-, Tausch- und Verkaufsmärkte.

## Zeitung lesen - und mitreden können!



**Singles aus Ihrer Region.**

Einfach. Kostenlos. Verlieben.

**partner.HNA.de**

# Feuertaufe für die neue Übung

## Kreisentscheid der Feuerwehren: Körle setzt sich durch – Feedback gemischt

**Ziegenhain** – Beim Kreisentscheid der Feuerwehren traten 23 Mannschaften an, um sich in einer geänderten Form der Feuerwehrleistungsübung (HNA berichtete) zu messen. Austragungsort war wieder das Gelände der Carl-Bantzer-Schule in Ziegenhain, erstmals stand nicht die klassische Brandbekämpfung im Mittelpunkt, sondern die Bewältigung eines Gefahrgutunfalls.

Auf Platz 1 kam die Feuerwehr aus Körle, dahinter Guxhagen und Wabern. Diese drei Mannschaften qualifizierten sich damit für den Bezirksentscheid der Hessischen Feuerwehrleistungsübung im Juni an der Landesfeuerwehrschule in Kassel.

Das Einsatzszenario: ein Unfall mit Gefahrstoffaustritt. Im Lagerbereich eines Industrieunternehmens kam es zu einem Arbeitsunfall bei Verladenarbeiten mit einem Gabelstapler. Hierbei wurden ein Regal und mehrere Gebinde eines Gefahrstoffes beschädigt. Im Bereich des freigesetzten Stoffes lag eine bewusstlose Person am Boden. Der gasbetriebene Gabelstapler sowie die Stofffläche gerieten noch vor Eintreffen der Feuerwehr in Brand.

In dieses Szenario mussten sich die Kräfte hineinversetzen. Ein Angriffstrupp näherte sich der verletzten Person mit einem Strahlrohr. Die simulierten Flammen sowie der bren-



**Erhielten Glückwünsche** auch zahlreicher Offizieller und nehmen im Juni am Bezirksentscheid teil: die Sieger aus Körle, Guxhagen und Wabern.

FOTO: CHRISTIAN BRÜCK

nende Gabelstapler wurden zügig unter Kontrolle gebracht. Ein zweiter Trupp übernahm anschließend den Transport der Übungspuppe per Trage in den vorgesehenen Dekontaminationsbereich. Bewertet wurden sowohl die fachgerechte Durchführung als auch die be-

nötigte Zeit.

Die Schiedsrichter legten besonderes Augenmerk auf das taktisch korrekte Vorgehen nach der sogenannten GAMS-Regel – Gefahr erkennen, Absperren, Menschenrettung und Spezialkräfte nachfordern. Die Einhaltung ist im Ge-

fahrguteinsatz entscheidend für die Sicherheit aller. „In Kassel wurde diese Art der Übung das erste Mal durchgeführt, wir sind jetzt quasi die Beta-Version“, erklärte Kreisbrandinspektorin Tanja Dittmar.

Viele seien im Vorfeld neugierig gewesen, was sie in Zie-

genhain erwartet. „Diese neue Übung vereint handwerkliche Sicherheit mit fundiertem Fachwissen. Das ist genau das, was wir für die Herausforderungen der Zukunft brauchen“, so Dittmar. Die Neuausrichtung soll mehr Abwechslungsreichtum bringen, künf-

tig sollen sich Brand- und Gefahrgutszenarien jährlich abwechseln. So können die Einsatzkräfte auf ein breiteres Spektrum an realistischen Lagen vorbereitet werden.

Das Feedback zur neuen Form der Leistungsübung war gemischt. Während einige Wehren sie als herausfordernd begrüßten, äußerten andere Kritik. Teilweise wurde bemängelt, dass das Szenario in der dargestellten Form nicht der Einsatzerfahrung entspreche.

Landrat Winfried Becker rief dazu auf, Rückmeldungen direkt an den Kreis zu geben, „nur so können wir lernen, was gut läuft – und was wir noch besser machen können“. Noch vor wenigen Jahren nahmen regelmäßig über 50 Mannschaften teil. Mit dem neuen Konzept hofft der Kreis, wieder mehr Feuerwehren zur Teilnahme zu motivieren. Die Übungsszenarien sollen insbesondere jüngere begeistern.

Trotz der wettkampffählichen Struktur stand nicht nur das Abschneiden im Vordergrund, sondern auch der Austausch untereinander. Die Stimmung war geprägt von Kameradschaft, gegenseitigem Respekt und einem hohen Maß an Professionalität. Den Zuschauern bot sich ein spannender Einblick in die Anforderungen.

CHRISTIAN BRÜCK

Anzeigensonderveröffentlichung | 17. Mai 2025

# FRITZLAR GRENZENLOS VIELFÄLTIG

Anzeige

## Neues auf der Inform in Fritzlar

Autohaus Karl Weinhold informiert über den neuen CLA



**Ihr Autohaus Karl Weinhold Team freut sich auf Sie:** Von links nach rechts im Bild: Selim Bozdag (Verkaufsberater), Marc Wende (Verkaufsberater), Karl Ulrich Weinhold (Inhaber u. Geschäftsführer), Gert Schneider (Verkaufsberater).

FOTO: MICHAEL BRUECKMANN

In Fritzlar findet am 17. und 18. Mai die Auto- und Gewerbe-schau Inform 2025 statt. Das Team vom Autohaus Karl Weinhold informiert zu diesem Anlass über den neuen CLA von Mercedes-Benz, welcher in diesem Spätsommer präsentiert wird. Der CLA ist das erste Modell einer neuen Fahrzeugfamilie auf der MMA-Plattform (Mercedes Modular Architecture) und läutet ein neues Kapitel für das Einstiegssegment bei Mercedes-Benz ein.

Er ist darauf ausgelegt, neue Maßstäbe bei Reichweite, Effizienz und Ladegeschwindigkeit zu setzen, und das Betriebssystem MB.OS macht ihn

zum intelligentesten Auto, das Mercedes-Benz je gebaut hat.

Das Team von Autohaus Karl Weinhold berät Sie zudem gerne umfassend: vom geräumigen SUV bis zur sportlichen Limousine oder Mercedes-AMG SL.

Finden Sie ein Modell, welches zu Ihnen passt. Gerne auch vollelektrisch. Mercedes-EQ: Intelligente Elektromobilität. Ebenso bietet das Autohaus junge gebrauchte Mercedes-Benz PKW und smart, Jahreswagen und MB VAN: attraktive Fahrzeug- und Finanzierungsangebote aus der Mercedes-Benz Welt.

Das kompetente Team des

Autohauses Karl Weinhold ist an beiden Veranstaltungstagen für alle Fragen und Anliegen da!

## Inform am 17. und 18. Mai

Am 17. und 18. Mai findet in Fritzlar die Auto- und Gewerbe-schau Inform statt. Fritzlarer Autohäuser präsentieren aktuelle Modelle. Auch Gewerbebetriebe informieren über technische Angebote und Dienstleistungen: Motor-Gartengeräte, Haustechnik, Reisen, Versicherungen, Kochutensilien, Haushaltsgeräte, Fahrräder und E-Bikes.

Auf der Marktplatzbühne und dem Domplatz unterhält ein bunt gemischtes Musikprogramm. Zusätzlich gibt es ein vielfältiges Kinderprogramm. Am Samstag beginnt die Veranstaltung um 11 Uhr, am Sonntag um 12 Uhr und endet jeweils um 18 Uhr. Für kulinarischen Genuss sorgt ein abwechslungsreiches Essens- und Getränkeangebot. Die Gastronomen rund um den Marktplatz öffnen ihre Außenterrassen. Am verkaufsoffenen Sonntag, 18. Mai, kann in den Geschäften im Bereich der Inform gestöbert werden.

Mehr wissen. Klar im Vorteil.

www.HNA.DE

Samsung Galaxy S25  
+ unbegrenzt Datenvolumen !!

Nur 39,99 € mtl.

100 MBit/s WLAN

für zu Hause nur 29,99 € mtl.\*  
über Glasfaser/DSL/Kabel/Funk



O2 Partnershop Fritzlar  
Kasseler Straße 14 (Fußgängerzone)  
Telefon: 05622 790680  
SMS/WhatsApp: 0163 1400308  
o2shopfritzlar@gmail.com



Autohaus OTTO KAHL GmbH & Co. KG  
SUZUKI Vertragshändler

Besuchen Sie uns auf der Inform in Fritzlar!

BAIC BJ30 4WD HEV Hybrid  
ab 35.995 €



CO<sub>2</sub>-Klasse F  
Energieverbrauch komb. 6,7 l/100km  
CO<sub>2</sub>-Emissionen komb. 156 g/km

Der BAIC BJ 30 4WD HEV Hybrid zu sehen auf der Inform!

Bei uns finden Sie weitere Marken seit dem Frühjahr im Verkauf:



Perfektion ist, wenn Details entscheiden!



Brautäcker 2  
34560 Fritzlar

Telefon: 05622 7993994

www.felgenteam-nordhessen.de

WILLKOMMEN BEI UNS IN FRITZLAR. WIR FREUEN UNS AUF SIE!



STARK FÜR SIE IN SERVICE & VERKAUF.

Autohaus Karl Weinhold e.K.  
Berliner Straße 8 · 34560 Fritzlar  
Telefon +49 5622 99 88 0 | www.autohaus-weinhold.de Mercedes-Benz



Gestaltete die Kosmische Leitplanke am Burgberg: Landart-Künstler Hans-Joachim Bauer.

ARCHIVFOTO: MAJA YÜCE

## Plötzlich ist das Kunstwerk weg

### Leitplanke muss wegen Sanierung weichen

**Homburg** – Ist das Kunst, oder kann das weg? Das hat sich wohl die Stadt Homburg gedacht, als sie sich daran machte, den Hang an der Hohenburg abzusichern. Der drohte nämlich abzurutschen. Dabei wurde aber nicht nur das Problem beseitigt, sondern auch ein Kunstwerk, das seit 15 Jahren an der Burg zu sehen war. Was war denn da los?

Landart-Künstler Hans-Joachim Bauer hatte im Jahr 2010 gemeinsam mit Sebastian Severin die Leitplanke verschönert, die Besucher auf der Hohenburg davor schützte, den Hang hinabzustürzen. Die beiden Männer entwarfen eine Kosmische Leitplanke, die die Geschichte unserer Welt zeigt. Bei Bauer begann sie glutrot mit dem Urknall vor 15 Milliarden Jahren. Und sie endete auch in dieser Farbe, wenn die Erde in der Sonne verglüht sein wird.

Zwischen den beiden Polen setzte Bauer auf Symbole und

plakative Begriffe: Das Entstehen der Erde und des ersten Lebens waren orange und grün unterlegt. Sebastian Severin hatte das künstlerische Konzept des Landart-Künstlers umgesetzt. Die Idee zur Kosmischen Leitplanke kam ihm, während er auf einer Bank zum Eingang der Homburger Burg saß.

Vor wenigen Wochen stattete Bauer der Burg wieder einen Besuch ab. Die Metallkonstruktion, die 15 Jahre lang in leuchtend hellen Farben erstrahlte, fand er aber nicht mehr. „Die Leitplanke war weg, nur noch der Urknall war da“, erzählt Bauer.

Auf Entsetzen folgte Enttäuschung und Traurigkeit. Er habe nicht davon gewusst, dass die Leitplanke weichen muss.

Bauer ist sich darüber bewusst, dass der Hang gesichert werden muss. Dass es nach Angaben des Künstlers aber ohne eine

Information an ihn beseitigt wird, findet er schade. „Es geht doch um die Wertschätzung der Kunst“, sagt Bauer. Er hätte sein Werk gerne noch einmal fotografisch festgehalten – oder aber in Kooperation mit der Stadt einen anderen Platz für die Kosmische Leitplanke gesucht.

Den Akteuren vor Ort sei der Charakter der Leitplanke als Kunstwerk nicht bewusst gewesen, äußert sich die Stadt auf HNA-Anfrage. Deshalb habe vor der Demontage der Metallkonstruktion auch niemand Rücksprache mit dem Landart-Künstler gehalten. Wie es mit der Leitplanke nach den Arbeiten weitergeht, sei noch nicht geklärt.

Denn: „Im Zuge der Arbeiten wird der Vorplatz zur Burg insgesamt neu gestaltet und zukünftig nicht mehr durch eine Leitplanke begrenzt.“ Die Verwaltung möchte aber zeitnah das Gespräch mit dem Künstler suchen. **CHANTAL MÜLLER**

## Ein Herz für Erdbeben-Opfer

### Benefizkonzert in der Felsberger Synagoge

**Felsberg** – Das Benefizkonzert der Schülerinnen und Schüler der Klassen acht bis zehn aus Berlin in der Felsberger Synagoge war ein voller Erfolg. Alle Spenden der Besucher gehen an die Erdbeben-Opfer in der Türkei und in Syrien. 2023 verwüstete ein schweres Erdbeben Teile beider Länder. „Die Not ist nach wie vor groß und weitere Hilfe dringend nötig“, hieß es während des Konzertes. Gestaltet wurde es von jungen Berliner Musikern verschiedener Religionen und Kulturen in Zusammenarbeit mit dem Rumi-Kulturzentrum in Kassel. In der in ihren Urzustand wieder hergestellten Synagoge war es bereits das zweite Benefizkon-

zert dieser Art für Menschen in Not. Am Ende standen die Gäste auf, klatschten mit und forderten laut rufend Zugaben.

„Ich liebe diese Konzerte“, sagte Christopher Willing, Vorsitzender des Vereins zur Rettung und Erhaltung der Felsberger Synagoge und zur Förderung jüdischer Kultur und Religion. Man werde diese Konzerte fortsetzen. Zu den jungen Musikern sagte Willing: „Es ist immer wieder eine Freude, Euch hier zu haben, und Ihr könnt immer wieder gern zu uns kommen.“ Man biete mit den Konzerten Schulen eine Bühne für einen interreligiösen Dialog und schaffe Möglichkeiten, für einen guten

Zweck Spenden zu sammeln, betonte Willing. Geplant sind:

**Sonntag, 25. Mai, 17 Uhr:** Vortrag und Diskussion zum Thema „Religionsfreiheit und Demokratie“ mit Abraham de Wolff.

**Sonntag, 22. Juni, 17 Uhr:** Vortrag zum Thema „Jüdische Stiftungen vor 1937 – was wurde aus diesen?“ mit Ralph Hofmann aus Frankfurt, Vorsitzender der Unabhängiger Orden B'nai B'rith Frankfurt Schönstadt Loge.

**Sonntag, 29. Juni, 17 Uhr:** Konzert Jochen Faulhammer und Utz Weißenfels spielen Leonard Cohen und Bob Dylan.

**MANFRED SCHAAKE**



Konzert zugunsten der Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien: Gruppenbild der Beteiligten in der Felsberger Synagoge. Die erwies sich einmal mehr als guter Veranstaltungsort für Konzerte.

FOTO: MANFRED SCHAAKE

## „Das ist unmenschlich“

### Ärger in Gleichen über Haltestelle vor Haustür

**Gleichen** – Ursula Wilke aus Gleichen musste schon viel einstecken in ihrem Leben. Die 64-Jährige hat nur noch eine Lungenfunktion von 17 Prozent. Sie kann ohne Sauerstoffflasche nicht leben. Dieser Zustand sei für sie schon schlimm genug, doch jetzt kommt aus ihrer Sicht eine weitere schlimme Sache auf sie zu.

Vor ihrer Haustür soll laut der Stadt Gudensberg eine barrierefreie Bushaltestelle entstehen. Die Haltestelle soll direkt an ihre Treppe heran gebaut werden, die zur Eingangstür hoch führt. Das Problem dabei laut ihr: Sie könne ihren Elektroscooter für Senioren, den sie vorn vor der Haustür immer abstellt, dort nicht mehr parken. „Wenn ich nach Hause komme, bin ich immer sehr erschöpft. Ich parke dann vor meiner Haustür, um durch die Kellertür ins Haus zu kommen“, sagt sie.

Wenn dort aber ab demnächst eine Bushaltestelle errichtet würde, wäre das Parken auf ihrem Teil des Grundstücks sehr kompliziert. „An sich würde es aber sowieso nur noch schlimmer werden, weil heute schon viele Kinder auf meiner Treppe sitzen, wenn sie auf den Bus warten“, sagt Wilke. Denn die Bushaltestelle in Gleichen, die gerade schon existiert, ist am Kreisel errichtet, nur einige Meter von ihrem Haus entfernt.

#### Stadt baut alle Haltestellen um

Aktuell baut die Stadt Gudensberg seit Anfang des Jahres sieben Bushaltestellen barrierefrei um, muss diese dafür in den Stadtteilen um einige Meter versetzen – wie in Gleichen

#### Das sagt die Stadt

„Die Planungen der Bushaltestelle wurden frühzeitig und transparent gestaltet“, sagt Gudensbergs Bürgermeisterin Sina Massow. Es seien mehrere Ortsbegehungen mit dem Ortsbeirat Gleichen abgehalten worden, bei denen sämtliche realistische Alternativen geprüft und diskutiert wurden. Die nun vorliegende Planung ist die einzige technisch und verkehrlich umsetzbare Lösung, sagt Massow. Ihr sei bewusst, dass bauliche Veränderungen im direkten Wohnumfeld von einzelnen Anwohnern als Belastung empfunden werden können. „Barrierefreiheit ist kein Luxus, sondern Voraussetzung für gleichberechtigte Teilhabe. Und eine Bushaltestelle kann nun mal nicht im Luftleeren Raum entstehen – die Nähe zu Wohnbebauung lässt sich nicht vermeiden“, so Massow. Die Entscheidung sei nicht leicht gefallen: „Wir haben alle Argumente sorgfältig abgewogen.“ **czn**

## Viele Höhepunkte in Morschen

### Versammlung des Sozialverbandes VdK – Fokus soll auch auf jungen Menschen liegen

**Morschen** – Im Bürgersaal in Altmorschen fand kürzlich die Mitgliederversammlung des Sozialverbandes VdK im Bürgersaal Altmorschen statt. Neben den Wahlen des Vorstands auch zahlreiche Veranstaltungen Thema in diesem Jahr.

Bei den Wahlen wurde der bisherige Vorstand einstimmig wiedergewählt. Einen Neuzugang gab es bei den Vorstandsmitgliedern. Der VdK in Morschen hat mit Hannah Bickel erstmals ein Vorstandsmitglied, das primär die Interessen junger Menschen vertritt, heißt es in einer Mitteilung.

Höhepunkt des Jahres ist der Sozialtag in der Haydau am



**Der Standort:** Die Stadt Gudensberg will direkt vor Ursula Wilkes Haustür in der Kirchberger Straße in Gleichen eine barrierefreie Haltestelle bauen.

FOTO: CORA ZINN

vor Ursula Wilkes Haustür. „Wenn die Stadt die Haltestelle direkt vor meinen Eingang baut, überlebe ich das nicht“, sagt die 64-Jährige. Mit 17 Prozent Lungenfunktion und den Abgasen der Busse direkt vor ihrem Haus – das sei nicht nur lebensgefährlich für sie, sondern auch „unmenschlich von der Stadt“, wie sie sagt.

Vom Ortsbeirat in Gleichen bekäme sie keine Unterstützung. Bürgermeisterin Sina Massow habe sie schon mal besucht, um mit ihr über die Haltestelle zu sprechen, „das war aber völlig ergebnislos“, so Wilke. Die Seniorin meint, dass die Stadt so sehr auf diesen Standort poche, weil es dafür Fördergeld gebe.

Das liegt aber nicht an dem Standort. Ja, die Kommune bekommt die Bauarbeiten zu 75 Prozent vom Land Hessen gefördert, der Eigenanteil wird durch die Stadt Gudensberg getragen. Aber die Förderung gibt es für den Umbau von barrierefreien Haltestellen, nicht für

geeignete Standorte.

Zu den Bauarbeiten im Stadtteil Gleichen – konkret im Bereich Kirchberger Straße – teilt die Stadt mit, dass dort Leitungsarbeiten der EAM inklusive seien. Die Fertigstellung sei für Anfang August geplant.

Die Gleichenerin habe nichts dagegen, wenn Haltestellen barrierefrei gebaut werden, dafür versetzt werden müssen, aber eben nicht direkt vor ihrer Haustür. „Es ist gefährlich, nicht nur für mich, auch für die Kinder“, sagt sie. Die Straße und der Bürgersteig seien eh schon zu schmal, die Autofahrer fahren zu schnell, es sei einfach die falsche Stelle. „Es ist auch schlecht einsehbar“, ergänzt Wilke. Auch an später denkt die schwerkranke Frau schon, wer wolle denn ihr Haus mal kaufen, wenn eine Haltestelle direkt vor der Haustür alles versperre: „Das ist doch super unattraktiv.“

Sie hat bereits Unterschriften gesammelt, einige Gleichener stehen ihr zur Seite. „Dreiviertel des Dorfes wollen die Haltestelle an diesem Standort nicht. Das muss doch etwas bedeuten“, sagt Wilke. Sie hatte zudem der Stadt einen Vorschlag aufgezeigt, die Haltestelle an einem anderen Ort im Dorf zu errichten. „Gleichen heraus in Richtung Lohne. Dort wäre rechts und links genug Platz, um barrierefreie Haltestellen zu bauen“, so Wilke. Der Bus müsse sowieso in Richtung Kirchberg fahren. Es gebe also aus ihrer Sicht andere Möglichkeiten und Optionen, doch die Stadt wolle nicht kooperieren.

**CORA ZINN**

während des Events „Mörscher Sieben“ vorstellen und mit Service unterstützen. Mit der Strecke sollen gehbehinderte sowie ältere Menschen an der Veranstaltung teilnehmen können.

Der VdK Morschen wird zudem in diesem Jahr und 2026 zwei politische Bildungsreisen für je zehn Mitglieder des VdK Morschen nach Berlin anbieten. Die Kosten dieser Reisen werden vom Bundespresseamt übernommen, heißt es weiter. Interessierte können sich hierzu mit dem VdK in Morschen in Verbindung setzen.

**Kontakt:** Per Mail an [ovmorschen@vdk.de](mailto:ovmorschen@vdk.de).

kes

## Kinder helfen Kindern

Jugendhandballerinnen der SG Kirchhof sammeln 600 Euro

**Melsungen/Kirchhof** – Das Waffelbacken der Jugendhandballerinnen der SG Kirchhof vor dem Herkules Baumarkt war ein voller Erfolg. 400 Euro Spenden hat die E-Jugend gesammelt. Bei einer Trikotversteigerung der B-Jugend wurden noch weitere 200 Euro eingenommen, wodurch insgesamt 600 Euro an die Kleinen Riesen Nordhessen gespendet wurden, heißt es vom Kirchhofer Handballverein. Der Kasseler Verein betreut und unterstützt unheilbar kranke Kinder und ihre Familien.

Am Eingang des Herkules Baumarktes standen am Samstag die Jugendspielerinnen an einem Stand und boten frisch gebackene Waffeln an. „Die Kinder der SG wollten etwas



**Sammelten Spenden für die Kleinen Riesen:** (von hinten links) Daniel Glagow, Katja Ellenberger, Tanja Giesen und Kristin Kromrei und von vorne links Fritz Glagow, Greta Glagow, Helena Ellenberger, Oskar Glagow, Alina Kovacs, Charlotta Giesen, Helene Kromrei und Mathilda Giesen. FOTO: ROLF FÄRBER

für andere Kinder tun“ erklärte Daniel Glagow. Er ist Trainer der E-Jugend und zweiter Vorsitzender des Vereins. Möglich geworden war die Spendenaktion durch die Unterstützung von Betreuerinnen und den

Müttern der jungen Sportlerinnen, heißt es vom Verein. Die Spielerinnen freuten sich vor allem über den Zuspruch und die Spendenbereitschaft der Menschen.

ZTO

## Wieder mit der Erde sprechen

Licht-Wort-Bild-Projekt von Welf Ortbauer

**Uttershausen** – Worte in Gedichte gefasst und begleitet von Musik, gaben den Gedanken ihren Klang. Mit Poesie und Fantasie war der Linzer Welf Ortbauer am Freitagabend zu Gast in der Kirche in Uttershausen. Er hatte sein unter dem Titel „Abendrast“ bekanntes Licht-Wort-Bild-Projekt mitgebracht. An diesem Abend begleitete ihn an der Gitarre der Musiker Gerhard Bate aus Bad Zwesten, der erstmals dabei war.

Dazu gesellten sich auf einer Leinwand die Lichtspiele der Natur, festgehalten in Fotografien, sie zeigten verschlungene Wald- und Wiesenwege, Bäume mit ihrem Farbspiel der Blätter oder Menschen und ihre Gesichter, ließen Raum für

Träume und Wirklichkeit. Dass nur wenige Besucher sich auf den Weg in die verträumte Kirche gemacht hatten, „ist schade, aber umso schöner, dass ihr hier seid“, sagte zur Begrüßung Michael Meinicke vom Kulturkreis Wabern.

Ortbauer leitet in seinen Texten zu mehr Achtsamkeit an, fordert die Aufmerksamkeit zu mehr Bewusstsein, eine Zeit am Abend für die Reflexion. Die Bilder beleuchten das Besondere, den Schein der Abendsonne durch das Blätterdach des Laubwaldes, ein einzelner Taupfropfen spiegelt das Licht in den Regenbogenfarben, märchenhaft sind der mystische Mondschein und die Trost spendenden Sterne. Dahinter verbirgt sich seine Botschaft

für die Natur. „Wir zerstören, was wir lieben, und wundern uns, dass wir es nicht mehr haben.“ Die zu den Passagen ausgesuchten Liedtexte etwa von Hubert von Goisern mit „Weit, weit weg“, von Peter Cornelius mit „Streicheleinheiten“ oder von Konstantin Wecker mit „Was keiner wagt“, interpretierte Bate mit viel Empathie. Mut und Hoffnung bildeten einen schönen Bogen mit den Bildern von großen Bäumen und ihren standhaften Wurzeln

Weitere Partner der Veranstaltung waren der Geschichtsverein Wabern, die Gemeinde Wabern, die evangelische Kirche, die Buchhandlung Bücherwurm, die Stadtbibliothek Borken, die Landrosinen und das Café Gänsemarkt. SILVIA KLEPS

## Selbstverteidigung im Fußballcamp

Esdo-Meister trainierte Nachwuchskicker des TSV Altmorschen

**Altmorschen** – Beim Fußballcamp des TSV Altmorschen gab es für die jungen Fußballer eine besondere Trainingseinheit: Jens Martin zeigte den Kindern Selbstverteidigungstechniken. Er ist Deutscher Meister und Europameister der European Self Defence Organization (Esdo) und besitzt den zehnten Meistergrad.

Der Esdo-Meister führte den Kindern Selbstverteidigungsmöglichkeiten vor und stellte Verbindungen zum Fußball her, heißt es in einer Pressemitteilung. Er erklärte den Kindern, was sie brauchen, um er-

folgreich zu sein, und sprach mit ihnen über ihre Motivation und Haltung auf dem Platz.

Neben der Trainingseinheit mit Jens Martin standen auch Wettkämpfe auf dem Plan des Fußballcamps. Die Nachwuchsfußballer wetteiferten dabei um die Trophäen für den besten Feldspieler und den besten Torwart. Die Gewinner qualifizierten sich für das alle zwei Jahre stattfindende Camp der Champions, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Die Trophäe für den besten Torwart holte Phil von der JSG Meißnerland. Bester Feldspie-



**Selbstverteidigung:** Jens Martin (rechts) zeigte den Kindern die Verbindungen zwischen Kampfsport und Fußball. FOTO: TSV ALTMORSCHEN 1906

ler wurde Jonathan vom JFV Ulfetal.

An dem viertägigen Fußballcamp nahmen 52 Kinder aus

Morschen und den umliegenden Gemeinden teil. Das nächs-

te Fußballcamp findet vom 12. bis 14. September statt. Dabei trainieren die Kinder Fußballtechniken und messen sich jeden Abend in Wettkämpfen, heißt es in der Pressemitteilung.

Am Samstag, 13. September, ab 20 Uhr tritt die MyCoverband am Sportplatz auf. Am Sonntag findet ein Eltern-Kind-Abschlussfest statt. 60 Kinder haben sich bereits angemeldet, es gibt noch freie Plätze.

**Infos** gibt es unter [camp.tsvaltmschen.de](http://camp.tsvaltmschen.de). lkr

# Was Ihr Smartphone alles kann!

## Online-Kurse mit Andreas Dautermann und Kristoffer Braun

Müssen Sie ständig Ihre Kinder, Enkel oder andere Helfer fragen, wenn es um Ihr Handy geht? Nicht mehr lange! Die Computer- und Handy-Spezialisten von Levato erklären in ihren Vorträgen, wie die modernen Handys heutzutage funktionieren, egal ob Android-Gerät oder iPhone von Apple. Mit ausgezeichneten Anleitungen und Tricks vermitteln die zwei Erklär-Experten in verständlicher Sprache alles Wichtige rund ums Smartphone.

Lernen Sie jetzt stressfrei von Zuhause und nutzen Sie den neuen Online-Intensiv-Kurs von Levato, Beginn jeweils zum 1. eines Monats. Über zwei Wochen hinweg erhalten Sie per E-Mail täglich leicht verständliche Lern-Häppchen mit ausgezeichneten Anleitungen und Tricks. Sie können die Lerneinheiten nach eigener Zeiteinteilung starten und auch nach Kursende weiterhin nutzen.

### In diesem Online-Kurs lernen Sie:

- wie die grundlegende Bedienung funktioniert
- wie Sie ein Corona-Impfzertifikat auf das Smartphone übertragen
- wie Sie neue Apps installieren
- wie Sie das Smartphone sinnvoll im Alltag nutzen
- wie Sie Fotos auf Ihren Computer übertragen
- wie Sie eine WLAN-Verbindung herstellen

Weitere Informationen und Anmeldung unter: [levato.de/hna](http://levato.de/hna)

oder Tel. 06131 9204746 [akademie@levato.de](mailto:akademie@levato.de)

Unser Online-Kurs beginnt immer am 1. des Monats.



Stellenangebote



**HNA**  
hna.de – digital. Print. Video  
alles aus einer Hand

## BÜROKRAFT (m/w/d) für unsere Beilagedisposition

**Vollzeit oder Teilzeit** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**IHR PROFIL**

- Sie sind ein Organisationstalent
- Kontaktfreudig und haben ein sicheres Auftreten
- Denken analytisch und lösungsorientiert
- Selbstständige und erfolgsorientierte Arbeitsweise
- Zuverlässiges Handeln
- Sie verfügen über eine abgeschl. kfm. Ausbildung? Dann fühlen Sie sich auch als Quer- oder Wiedereinsteiger gerne angesprochen.
- Teamfähigkeit

**IHRE AUFGABEN**

- Auftragsbearbeitung und -erfassung in unserem Verlagssystem für diverse Zeitungstitel
- Erstellung von Angeboten und Auftragsbestätigungen
- Kommunikation mit Agenturen und Bestandskunden
- allgemeine Bürotätigkeiten

**WAS WIR BIETEN**

- Gleitzeit
- Vermögenswirksame Leistungen
- Leistungsgerechte Vergütung inkl. Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Gutes Arbeitsumfeld
- Homeoffice-Möglichkeiten
- Jobticket / JobRAD
- Abwechslungsreiche Aufgaben
- Raum für eigene Ideen
- kostenfreie Parkplätze

**Werden Sie Teil unseres Teams!**  
Jetzt informieren und mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bewerben an:

Verlag Dierichs GmbH & Co. KG  
Personalabteilung Herrn Voss  
Frankfurter Straße 168  
34121 Kassel  
stefan.voss@hna.de




**dierichs**  
Zeitungsdruck

## Diesen Job können wir Ihnen anbieten ...

... wir suchen motivierte

# MEDIENTECHNOLOGEN Druck (m/w/d)

**IHRE AUFGABEN**

- Herstellung von Druckprodukten
- Bedienen, Einrichten und Wartung der Druckanlagen
- Kontrolle der Druckerzeugnisse im Hinblick auf gleichbleibende Qualität
- Überwachung des gesamten Druckvorgangs

**IHR PROFIL**

- Idealerweise eine drucktechnische Ausbildung oder eine vergleichsweise langjährige Erfahrung im Druck
- Gutes technisches Verständnis und handwerkliches Geschick und Interesse
- Aufgeschlossen, kommunikativ und verantwortungsbewusst
- Ausgeprägtes Farbsehen
- Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Technologien

**WAS WIR BIETEN**

- Vermögenswirksame Leistungen
- Jobticket / JobRAD
- Leistungsgerechte Vergütung inkl. Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- kostenfreie Parkplätze

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**  
Jetzt informieren und mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bewerben an:

Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG  
z.Hd. Herrn Stefan Voss  
Wilhelmine-Reichard-Str. 1  
34123 Kassel  
stefan.voss@hna.de



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n motivierte/n

## TIEFBAUWERKER und TIEFBAUFACHARBEITER (m/w/d)

gern auch Quereinsteiger, Führerscheinklasse B erforderlich, Klasse C/CE wünschenswert. Bereitschaft zum Arbeiten im Freien.

**Wir bieten:** - geregelte Arbeitszeit und 30 Tage Urlaub  
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld  
- Zusatzrente und eine langfristige und sichere Anstellung

Senden Sie Ihre Bewerbung an [bewerbung@homburg-wabern.de](mailto:bewerbung@homburg-wabern.de) oder



**HOMBURG**  
BAU GMBH  
Grüner Weg 17 • 34590 Wabern • Tel 05683 / 358

**PLUKON**  
food group

## Reinigungskraft (m/w/d)

Für unseren Standort Gudensberg suchen wir eine **zuverlässige Reinigungskraft (m/w/d)** in Vollzeit.

Deutschkenntnisse sind wünschenswert, Stundenlohn 14,19 €

**Kontakt:**  
Telefon: +49 (0) 1522 2628 934  
E-Mail: [bewerbung.gudensberg@plukon.de](mailto:bewerbung.gudensberg@plukon.de)

## Warten Sie bitte nicht bis zur letzten Minute.

Je früher Sie Ihre Anzeige bei uns aufgeben, um so individueller können wir Sie bedienen.

die-Zusteller

## Auf meiner Route bin ich CHEF



[www.die-zusteller.de](http://www.die-zusteller.de)

Samstags noch nichts vor?  
Jetzt als **Zusteller (m/w/d) deiner Wochenzeitung** vor Ort bewerben und Chef:in werden in:

- **Edermünde**  
Grifte
- **Fritzlar**  
Stadt  
Züsch
- **Guxhagen**  
Ellenberg
- **Homberg**  
Stadt
- **Körle**  
Stadt
- **Melsungen**  
Obermelsungen  
Stadt
- **Morschen**  
Altmorschen  
Neumorschen
- **Wabern**  
Hebel

(Mindestalter 13 Jahre)

Heimat Nachrichten-Vertrieb:  
☎ 0561 203-1175    📞 WhatsApp 0151 61666277

Was für Sie unnütz ist,  
kann Ihr Nachbar gut gebrauchen.

Also,  
nicht wegwerfen,  
anbieten – mit einer Kleinanzeige.

localjob.de  
Deine Karriere. Deine Zukunft.




## Worauf wartest du noch?

# DURCHSTARTEN!